

# JAHRESBERICHT



EUROPÄISCHE  
STAATSANWALTSCHAFT

2529-3400

EUStA-Jahresbericht 2025

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2026

© Europäische Staatsanwaltschaft, 2026

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Für die Nutzung oder Vervielfältigung von Elementen, die sich nicht im Eigentum der Europäischen Staatsanwaltschaft befinden, kann es erforderlich sein, die Genehmigung direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern einzuholen. Die Europäische Staatsanwaltschaft ist nicht Inhaberin der Urheberrechte für folgende Elemente:

S. 62, 65, 69, 70, 71: © Adobe Stock; S. 64 (Mitte rechts):  
© Independent Authority for Public Revenue (IAPR); S. 64 (unten links): © Office National Antifraude – ONAF; S. 73 (unten rechts):  
© Národní centrála proti organizovanému zločinu, NCOZ; S. 73 unten links, oben rechts): © Guardia di Finanza; S. 73 (Mitte links):  
© Finanzamt.

Print

ISBN 978-92-9409-078-2

ISSN 2529-3419

doi:10.2927/4599324

KU-01-26-001-DE-C

PDF

ISBN 978-92-9409-077-5

ISSN 2529-3400

doi:10.2927/2739816

KU-01-26-001-DE-N

[www.eppo.europa.eu](http://www.eppo.europa.eu)





## INHALT

1.	<b>Vorwort</b>	5
2.	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	6
3.	<b>Operative Tätigkeit</b>	7
	• Überblick	7
	• Zentrale Dienststelle	8
	• Mitgliedstaaten	10
	• Anzahl der laufenden EUSTA-Verfahren mit dem Deliktstyp	58
	• Im Fokus: NextGenerationEU	70
	• Im Fokus: Eine neue sichtweise auf die organisierte Kriminalität	72
	• Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus strafbaren Handlungen	73
4.	<b>Glossar</b>	74
5.	<b>Betroffene Mittel</b>	78
6.	<b>Endnoten</b>	80







1.

# VORWORT

**Laura Codruța Kövesi**  
**Europäische Generalstaatsanwältin**



Ich weiß nicht, wie oft ich den letzten Jahren gebeten wurde, die Existenzberechtigung der EUStA darzulegen, also zu zeigen, dass die entstehenden Kosten geringer als die Summe sind, die infolge unserer Ermittlungen zugunsten des EU-Haushalts eingezogen wird.

Dabei trifft es nicht im Geringsten zu, dass die EUStA keine „gewinnbringende“ Investition für den EU-Haushalt und die nationalen Haushaltsbehörden wäre – denn profitabel sind wir, daran besteht kein Zweifel. Ich möchte nur ein Beispiel von vielen nennen: Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens „**Moby Dick**“ konnten wir **257 Mio. EUR** beschlagnahmen. Damit wurde einem massiven Mehrwertsteuerbetrug, der von einer äußerst gefährlichen kriminellen Organisation begangen wurde, ein Ende gesetzt. Die beschlagnahmten Gelder entsprechen 46 % des Gesamtschadens, der Gegenstand der Ermittlungen war, was sowohl in absoluten als auch in relativen Zahlen einen herausragenden Erfolg darstellt. Sollten wir vor Gericht Erfolg haben, können die zuständigen Behörden diese Vermögenswerte einziehen und im öffentlichen Interesse verwerten. Ein Wort am Rande: Betrachtet man die letzten beiden Jahre, so liegt unsere **Verurteilungsquote** bei nahezu **95 %**.

Ich glaube jedoch nach wie vor daran, dass sich die Europäische Union nach den Grundsätzen der Rechtsstaatlichkeit und nicht nach Kosten-Nutzen-Analysen richtet. Demnach besteht die Aufgabe der EUStA darin, **Straftäter zur Rechenschaft zu ziehen** und nicht, den von ihnen verursachten Schaden wiedergutzumachen. Auch wenn der finanzielle Gewinn unserer Tätigkeit unsere Kosten bei Weitem übersteigt, bleiben die beiden wichtigsten Ziele unserer Tätigkeit die **wirksame Zerschlagung gefährlicher Gruppierungen organisierter Kriminalität, die Betrug zum Nachteil der EU begehen**, und **die Wahrung des Vertrauens der EU-Bürgerinnen und Bürger in ihr Rechtssystem**.

Bis Ende 2025 führten wir **3 602 laufende Verfahren** mit einem **geschätzten Gesamtschaden** von über **67,27 Mrd. EUR**. Dabei handelt es sich um eine gigantische Summe. Leider werden diese Zahlen in den kommenden Jahren weiter steigen.

Doch was bedeuten diese Zahlen wirklich?

Erstens, dass unsere Staatsanwälte und Mitarbeiter mehrere tausend Fälle gleichzeitig bearbeiten. Dieser Indikator berücksichtigt hinreichend dokumentierte Verdachtsfälle, die im Wesentlichen zwischen 2017 und heute begangen wurden und in denen strafrechtlich ermittelt wird, sowie laufende Strafverfahren vor den zuständigen Gerichten. Dieses Fallaufkommen ist beeindruckend für eine Behörde unserer Größe.

Zweitens bedeuten diese Zahlen, dass wir die Aufmerksamkeit der einschlägigen Partner zunehmend auf Gruppen organisierter Kriminalität lenken, die Einnahmebetrag zum Nachteil der EU begehen. **Mit 981 laufenden Mehrwertsteuer- und Zollbetrugsfällen** mit einem **geschätzten Schadensvolumen von 45,01 Mrd. EUR** – sowohl für den EU-Haushalt als auch für die nationalen Haushalte – versetzen wir diesen kriminellen Machenschaften, die viel zu lange ignoriert und toleriert wurden, einen Rückschlag Dämpfer. Dies ist sowohl für unsere Sicherheit in der Europäischen Union als auch für unsere öffentlichen Finanzen unerlässlich.

Drittens bedeuten die Zahlen, dass die erste transnationale Staatsanwaltschaft Geschichte schreibt. Unsere Ergebnisse sind richtungsweisend und haben in vielen Strafverfolgungsbereichen bereits Maßstäbe gesetzt, die nur schwer zu übertreffen sein werden. Dies haben wir dank außerordentlich harter Arbeit, herausragendem Engagement und äußerster Entschlossenheit erreicht.

Am Ende meiner Amtszeit, bin ich der festen Überzeugung, dass unsere Bürgerinnen und Bürger stolz auf diese Errungenschaften sein können. Wir haben unser Bestes gegeben, um zu zeigen, dass die Justiz in der Europäischen Union den Menschen dient und greifbar ist und dass das Recht für alle gleich sein muss. Möge das unerschütterliche Bekenntnis des EUStA-Teams zur Unabhängigkeit mein Vermächtnis sein.

# 2.

# ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

EU-Mitgliedstaaten	
Teilnehmer an der EUSa, 2025	
AT	Österreich
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CY	Zypern
CZ	Tschechien
DE	Deutschland
EE	Estland
EL	Griechenland
ES	Spanien
FI	Finnland
FR	Frankreich
HR	Kroatien
IT	Italien
LT	Litauen
LU	Luxemburg
LV	Lettland
MT	Malta
NL	Niederlande
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SE	Schweden
SI	Slowenien
SK	Slowakei

Keine Teilnehmer an der EUSa, 2025	
DK	Dänemark
HU	Ungarn
IE	Irland

Sonstige	
ANDESa	Assistent des nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwalts
ARF	Aufbau- und Resilienzfazilität
DEUSa	Delegierter Europäischer Staatsanwalt
EU	Europäische Union
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik der EU
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MS	Mitgliedstaat [der EU]
MwSt.	Mehrwertsteuer
OES	Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen [der EU]
OLAF	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung
PIF	Schutz der finanziellen Interessen (Protection des intérêts financiers) [der EU]

! Eine ausführlichere Erläuterung der Begriffe finden Sie auch im **Glossar**.

Eine vollständige Liste der EU-Förder- und Finanzierungsprogramme, die von den im Jahr 2025 laufenden Ermittlungsverfahren der EUSa betroffen sind, finden Sie im Anschluss an das Glossar.

**Anmerkung:** Die in dieser Veröffentlichung angegebenen finanziellen Beträge werden aus Gründen der Lesbarkeit gerundet. Die in Millionen ausgedrückten Zahlen werden auf die nächste erste Nachkommastelle gerundet, während die in Milliarden ausgedrückten Zahlen auf die nächste zweite Nachkommastelle gerundet werden.

# 3.

# OPERATIVE TÄTIGKEIT

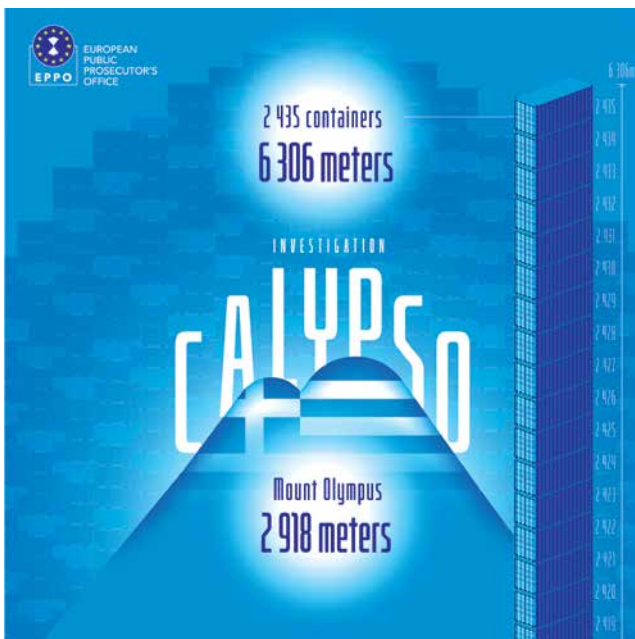
## ÜBERBLICK

Für unsere Staatsanwälte in den teilnehmenden Mitgliedstaaten gilt, dass sie dieselben Prioritäten haben und dieselbe Strafverfolgungspolitik umsetzen, die jeweils vom Kollegium der EUSTa festgelegt wird. **Unser Fokus liegt auf komplexen grenzüberschreitenden Ermittlungen in Fällen schwerwiegender Wirtschafts- und Finanzkriminalität. Ein besonderer Schwerpunkt sind von kriminellen Vereinigungen begangene Straftaten.**



Am 31. Dezember 2025 waren **3 602 Ermittlungsverfahren anhängig** wobei der **geschätzte Schaden über 67,27 Mrd. EUR** betrug. Mit einem Betragsvolumen von **45,01 Mrd. EUR** entfielen mehr als **67 %** des geschätzten zu Jahresende 2025 ermittlungsgenständlichen Gesamtschadens auf **Einnahmenbetrug (Mehrwertsteuer und Zoll)**. Der Anteil der Fälle mit einer **grenzüberschreitenden** Dimension (d. h., dass die Tathandlungen in mehreren Ländern stattfanden oder in mehreren Ländern Schaden verursacht wurde) blieb mit **27 %** stabil.

Insgesamt bearbeiteten wir **6 966 Straftatmeldungen** im Jahr 2025 – 6 % mehr als 2024. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf **Meldungen von Privatpersonen (4 629)** und **nationalen Behörden (2 107)**, ein Anstieg um 20 % gegenüber 2024) zurückzuführen. Diese Entwicklung zeigt, dass sich der Grad der Aufdeckung von Betrug zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU in den teilnehmenden Mitgliedstaaten weiter verbessert. Sie zeigt auch, dass die Öffentlichkeit in stärkerem Maße über die EUSTa informiert ist und dass die Erwartungen der europäischen Bürgerinnen und Bürger nach wie vor hoch sind. Die Anzahl der Meldungen von **Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU stieg** hingegen von 113 im Jahr 2024 auf **143** im Jahr 2025. Dies stellt keine wesentliche Verbesserung in Bezug auf die Aufdeckung und Meldung seitens der Behörden dar.



Auf der Grundlage aller verfügbaren Informationen haben wir im Jahr 2025 **2 030 Ermittlungsverfahren** eingeleitet. Dies ist im Vergleich zu 2024 ein Anstieg um fast 35 %, wobei der **geschätzte Gesamtschaden 48,07 Mrd. EUR** beträgt. Dies ist hauptsächlich auf zwei miteinander einhergehende Faktoren zurückzuführen: die verbesserte Zusammenarbeit zwischen der EUSTa und den einschlägigen nationalen Behörden und die Entschlossenheit der EUSTa, gegen kriminelle Vereinigungen vorzugehen, die insbesondere im Bereich des Ausgabenbetrugs außerhalb der Auftragsvergabe und des Einnahmenbetrugs (Mehrwertsteuer- und Zollbetrug) tätig sind.

Im Jahr 2025 erhob die EUSTa in **275 Fällen Anklage** (ein Anstieg um 34 % gegenüber 2024), sodass mehr Personen, die Betrug zum Nachteil der EU begangen hatten, von nationalen Gerichten verurteilt werden. Letztendlich geht es vor allem darum, den durch Straftaten entstandenen Schaden zu beheben. Zu diesem Zweck erließen die Richter auf Antrag Delegierter Europäischer Staatsanwälte **Sicherstellungsentscheidungen** über einen Wert von **1,13 Mrd. EUR**, wobei sich der Wert der im Laufe des Jahres sichergestellten Vermögenswerte auf **288,93 Mio. EUR** belief.



### Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	143
Von nationalen Behörden	2 107
Von Privatpersonen <sup>1</sup>	4 629
Von Amts wegen	87
<b>Insgesamt</b>	<b>6 966</b>

### Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren<sup>2</sup>

102
1 661
208
59
<b>2 030</b>

### Geschätzter Schaden

**€48.7  
Mrd.**



Alle laufenden Verfahren  
**3 602**  
Geschätzter Schaden  
**€67.27  
Mrd.**

### Verfahren von Ausgabenbetrag



**2 450**

### Geschätzter Schaden

**€18.67  
Mrd.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€16.41 Mrd.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€2.26 Mrd.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€18.34 Mrd.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€336.2 Mio.**

### Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)



**981**

### Geschätzter Schaden

**€45.01  
Mrd.**

### Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**153**

### Geschätzter Schaden

**€2.92  
Mrd.**

### Sonstige Betrugsfälle<sup>3</sup>

**171**

### Geschätzter Schaden

**€3.59  
Mrd.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€2.87 Mrd.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€51.4 Mio.**



**987**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

**1 524**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTa in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€1.13  
Mrd.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€288.93  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte

### Anklagen



**275**

**1 438**  
Anzahl der angeklagten  
Personen

### Geschätzter Schaden, der der Europäischen Kommission und anderen OES gemeldet wurde<sup>4</sup>

**€162.7  
Mio.**

Ausgabenbetrag

**€1.18  
Mrd.**

Einnahmenbetrag



**292<sup>5</sup>**

Eingestellte  
Verfahren



**625<sup>6</sup>**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen

### Vereinfachte Strafverfolgungsverfahren



**99**

**143**  
Anzahl der beteiligten  
Personen

**€8.6  
Mio.**

Ausgabenbetrag

**€11.8  
Mio.**

Einnahmenbetrag



**325<sup>7</sup>**

Verweisungen  
an nationale  
Behörden












**855<sup>8</sup>**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **182**

Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **178.5**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>517</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>185</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>21</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>56</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>168</b>
	Verurteilungen	<b>159</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>288</b>
	Freisprüche	<b>8</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>22</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

	<b>1 820</b>		<b>648</b>		<b>529</b>		<b>981</b>
Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>50.53%</b>	Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>17.99%</b>	Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung	<b>14.69%</b>	Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)	<b>27.23%</b>
	<b>169</b>		<b>153</b>		<b>350</b>		<b>615</b>
Korruption	<b>4.69%</b>	Unterschlagung	<b>4.25%</b>	Geldwäsche	<b>9.72%</b>	Untrennbar verbundene Straftat	<b>17.07%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>541</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>11</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>50</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>512</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>23</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>19</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>640</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>13</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>47</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>14</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>40</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>6</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>215</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>478</b>



# Österreich

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	0
Von nationalen Behörden	14
Von Privatpersonen	2
Von Amts wegen	2
Insgesamt	18

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

0
14
1
2
17

## Geschätzter Schaden



**€930.24  
Mio.**

Alle laufenden Verfahren  
**43**  
Geschätzter Schaden  
**€1.95  
Mrd.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



**30**

## Geschätzter Schaden

**€12.13  
Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€9.66 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€2.47 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€7.11 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€5.02 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)



**12**

## Geschätzter Schaden

**€1.94  
Mrd.**

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen



**0**

## Geschätzter Schaden

**€0**

## Sonstige Betrugsfälle

**1**

## Geschätzter Schaden

**€0.56  
Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€0**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



**15**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

## VON ANDEREN ZUGEWIESEN

**36**

## ANDEREN ZUGEWIESEN

**35**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€0.41  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€0.22  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**13**

Anklagen



**23**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**7<sup>9</sup>**

Eingestellte  
Verfahren



**13<sup>10</sup>**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**2**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**2**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**2<sup>11</sup>**

Verweisungen an  
nationale Behörden












**20**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **4**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **2**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>8</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>8</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>1</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>9</b>
	Verurteilungen	<b>9</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>14</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>2</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>28</b> 65.12%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>2</b> 4.65%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>13</b> 30.23%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>12</b> 27.91%
 Korruption <b>0</b> 0%	 Unterschlagung <b>0</b> 0%	 Geldwäsche <b>2</b> 4.65%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>2</b> 4.65%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>1</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereianglegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>20</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>6</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>0</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>1</b>



# Belgien

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	20
Von nationalen Behörden	11
Von Privatpersonen	19
Von Amts wegen	3
Insgesamt	53

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

	10
	12
	12
	2
	36

## Geschätzter Schaden

€3.68  
Mrd.



Alle laufenden Verfahren  
**99**  
Geschätzter Schaden  
**€3.14  
Mrd.**

## Verfahren von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)



31

Geschätzter Schaden  
**€739.23  
Mio.**

## Sonstige Betrugsfälle

2

Geschätzter Schaden  
**€0.38  
Mio.**

## Verfahren von Ausgabenbetrug



66

## Geschätzter Schaden

€2.4  
Mrd.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€2.4 Mrd.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€2.4 Mrd.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€0.98 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.1 Mio.**

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

8

## Geschätzter Schaden

€764.8  
Mio.

Geschätzter Schaden für die EU  
**€764.8 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

63

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

104

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

96

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€7.17  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€7.17  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



Anklagen

4



Anzahl der angeklagten  
Personen

26



Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren

2



Anzahl der beteiligten  
Personen

2



Eingestellte  
Verfahren

8



Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen

27



Verweisungen an  
nationale Behörden

1












Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

2

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **4**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **8**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>7</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>2</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>1</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>3</b>
	Verurteilungen	<b>3</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>3</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>44</b> 44.44%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>20</b> 20.20%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>9</b> 9.09%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>31</b> 31.31%
 Korruption <b>9</b> 9.09%	 Unterschlagung <b>8</b> 8.08%	 Geldwäsche <b>17</b> 17.17%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>11</b> 11.11%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>3</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereianglegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>1</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>4</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>4</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>1</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>4</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>3</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>45</b>



# Bulgarien

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	8
Von nationalen Behörden	111
Von Privatpersonen	64
Von Amts wegen	3
<b>Insgesamt</b>	<b>186</b>

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

8
63
9
2
<b>82</b>

## Geschätzter Schaden



**€702  
Mio.**

Alle laufenden Verfahren  
**267**  
Geschätzter Schaden  
**€1.7  
Mrd.**

### Verfahren von Ausgabenbetrug



**244**

### Geschätzter Schaden

**€1.13  
Mrd.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€943 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€187 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€1.12 Mrd.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€7.98 Mio.**

### Verfahren von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)



**18**

### Geschätzter Schaden

**€487.44  
Mio.**

### Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**16**

### Geschätzter Schaden

**€81.82  
Mio.**

### Sonstige Betrugsfälle

**5**

### Geschätzter Schaden

**€83.5  
Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€81.82 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



**21**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**67**

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**37**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€0  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€0  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**11**

Anklagen



**24**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**27<sup>12</sup>**

Eingestellte  
Verfahren



**42<sup>13</sup>**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**0**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**0**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**19<sup>14</sup>**










Verweisungen an  
nationale Behörden



**27<sup>15</sup>**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>18</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>4</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>3</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>3</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>3</b>
	Verurteilungen	<b>3</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>3</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

	<b>162</b>		<b>82</b>		<b>16</b>		<b>18</b>
Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>60.67%</b>	Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>30.71%</b>	Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung	<b>5.99%</b>	Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)	<b>6.74%</b>
	<b>17</b>		<b>13</b>		<b>10</b>		<b>8</b>
Korruption	<b>6.37%</b>	Unterschlagung	<b>4.87%</b>	Geldwäsche	<b>3.75%</b>	Untrennbar verbundene Straftat	<b>3%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>71</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>2</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>8</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>17</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>3</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>4</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>84</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>2</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>9</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>2</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>3</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>1</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>27</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>20</b>



# Kroatien

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	3
Von nationalen Behörden	40
Von Privatpersonen	41
Von Amts wegen	2
<b>Insgesamt</b>	<b>86</b>

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

5
28
26
2
<b>61</b>

## Geschätzter Schaden

**€293  
Mio.**



## Alle laufenden Verfahren

**99**

## Geschätzter Schaden

**€601  
Mio.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



**92**

## Geschätzter Schaden

**€481  
Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€166.3 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€314.7 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€478.44 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€2.52 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)

**7**

## Geschätzter Schaden

**€119.76  
Mio.**



## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**13**

## Geschätzter Schaden

**€58.22  
Mio.**

## Sonstige Betrugsfälle

**0**

Geschätzter Schaden  
**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€56.83 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€1.39 Mio.**



**6**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**18**

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**6**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DEStA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€0.87  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€0.7  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**11**

Anklagen



**64**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**12<sup>16</sup>**

Eingestellte  
Verfahren



**33<sup>17</sup>**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



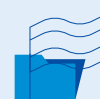
**0**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**0**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**1**

Verweisungen an  
nationale Behörden












**10**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **6**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **12**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>9</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>25</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>1</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>26</b>
	Verurteilungen	<b>26</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>33</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>42</b> 42.42%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>28</b> 28.28%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>5</b> 5.05%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>7</b> 7.07%
 Korruption <b>13</b> 13.13%	 Unterschlagung <b>15</b> 15.15%	 Geldwäsche <b>3</b> 3.03%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>8</b> 8.08%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>22</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>7</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>44</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>1</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>0</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>2</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>2</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>7</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>8</b>



# Zypern

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	0
Von nationalen Behörden	7
Von Privatpersonen	6
Von Amts wegen	1
Insgesamt	14

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

	1
	3
	0
	0
	4

## Geschätzter Schaden

€762  
Mio.



Alle laufenden Verfahren  
**14**  
Geschätzter Schaden  
**€1.32  
Mrd.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



12

## Geschätzter Schaden

€1.31  
Mrd.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€623.45 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€686.9 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€1.31 Mrd.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)

2

## Geschätzter Schaden

€10.52  
Mio.



## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

1

## Geschätzter Schaden

€757.8  
Mio.

## Sonstige Betrugsfälle

0

Geschätzter Schaden  
**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€757.8 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



8

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

31

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

7

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€0  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€0  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



0

Anklagen



0

Anzahl der angeklagten  
Personen



1

Eingestellte  
Verfahren



3

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



0

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



0

Anzahl der beteiligten  
Personen



1

Verweisungen an  
nationale Behörden












1

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **2**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **1**  
 Abgestellte Fachermittler: **6**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>0</b>
	Verurteilungen	<b>0</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>0</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 <b>6</b> Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>42.86%</b>	 <b>5</b> Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>35.71%</b>	 <b>1</b> Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>7.14%</b>	 <b>2</b> Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>14.29%</b>
 <b>1</b> Korruption <b>7.14%</b>	 <b>3</b> Unterschlagung <b>21.43%</b>	 <b>2</b> Geldwäsche <b>14.29%</b>	 <b>1</b> Untrennbar verbundene Straftat <b>7.14%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>2</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereianglegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>1</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>5</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>2</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>0</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>2</b>

# Tschechien

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025

## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	3
Von nationalen Behörden	62
Von Privatpersonen	25
Von Amts wegen	1
Insgesamt	91

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

4
59
15
2
80

## Geschätzter Schaden

€109  
Mio.



## Alle laufenden Verfahren

136

Geschätzter Schaden

€788.86  
Mio.

## Verfahren von Ausgabenbetrag



111

## Geschätzter Schaden

€452.49  
Mio.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
€213.49 Mio.

Geschätzter potenzieller Schaden  
€239 Mio.

Geschätzter Schaden für die EU  
€395.87 Mio.

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
€56.62 Mio.

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)

25

## Geschätzter Schaden

€336.37  
Mio.



## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

6

## Geschätzter Schaden

€206.95  
Mio.

## Sonstige Betrugsfälle

0

## Geschätzter Schaden

€0

Geschätzter Schaden für die EU  
€160.57 Mio.

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
€46.38 Mio.



19

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

70

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

65

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€195.77  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€31.82  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



11

Anklagen



37

Anzahl der angeklagten  
Personen



11<sup>18</sup>

Eingestellte  
Verfahren



20<sup>19</sup>

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



8

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



23

Anzahl der beteiligten  
Personen



29

Verweisungen an  
nationale Behörden












46

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **10**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **3.3**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>13</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>12</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>1</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>4</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>11<sup>20</sup></b>
	Verurteilungen	<b>10</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>34</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

	<b>83</b>		<b>29</b>		<b>12</b>		<b>25</b>
Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>61.03%</b>	Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>21.32%</b>	Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung	<b>8.82%</b>	Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)	<b>18.38%</b>
	<b>6</b>		<b>3</b>		<b>6</b>		<b>12</b>
Korruption	<b>4.41%</b>	Unterschlagung	<b>2.21%</b>	Geldwäsche	<b>4.41%</b>	Untrennbar verbundene Straftat	<b>8.82%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>5</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>2</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>1</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>10</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>63</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>2</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>28</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>9</b>



### Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	1
Von nationalen Behörden	1
Von Privatpersonen	2
Von Amts wegen	10
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>

### Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

2
1
0
5
<b>8</b>

### Geschätzter Schaden

**€12.5 Mio.**



Alle laufenden Verfahren  
**19**  
Geschätzter Schaden  
**€21.54 Mio.**

### Verfahren von Ausgabenbetrag



**14**

### Geschätzter Schaden

**€9.5 Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€7.05 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€2.45 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€9.5 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**

### Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)

**5**

### Geschätzter Schaden

**€12.04 Mio.**



### Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**0**

### Geschätzter Schaden

**€0**

### Sonstige Betrugsfälle

**0**

Geschätzter Schaden  
**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€0**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



**5**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**36**

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**27**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DEStA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€6.08 Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€0.82 Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**2**

Anklagen



**5**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**2<sup>21</sup>**

Eingestellte  
Verfahren



**4<sup>22</sup>**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**0**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**0**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**0**

Verweisungen an  
nationale Behörden












**0**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **4**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **1.5**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>4</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>2</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>2</b>
	Verurteilungen	<b>2</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>6</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>13</b> 68.42%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>1</b> 5.26%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>0</b> 0%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>5</b> 26.32%
 Korruption <b>0</b> 0%	 Unterschlagung <b>0</b> 0%	 Geldwäsche <b>0</b> 0%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>3</b> 15.79%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>2</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>1</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>1</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>0</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>7</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>0</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>0</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>4</b>



# Finnland

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	2
Von nationalen Behörden	8
Von Privatpersonen	1
Von Amts wegen	1
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

1
7
0
0
<b>8</b>

## Geschätzter Schaden



**€49.09  
Mio.**

Alle laufenden Verfahren  
**19**  
Geschätzter Schaden  
**€58.31  
Mio.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



**4**

## Geschätzter Schaden

**€6.61  
Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€6.61 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€6.59 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.02 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)



**15**

## Geschätzter Schaden

**€51.7  
Mio.**

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**0**

## Geschätzter Schaden

**€0**

## Sonstige Betrugsfälle

**0**

## Geschätzter Schaden

**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€0**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



**9**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

## VON ANDEREN ZUGEWIESEN

**14**

## ANDEREN ZUGEWIESEN

**8**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€19.22  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€4.67  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**2**

Anklagen

Anzahl der angeklagten  
Personen

**3**



**0<sup>23</sup>**

Eingestellte  
Verfahren



**0<sup>24</sup>**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**0**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



Anzahl der beteiligten  
Personen

**0**



**2**










Verweisungen an  
nationale Behörden



**2**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>2</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>3</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>3</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>3</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>0</b>
	Verurteilungen	<b>0</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>0</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>3</b> 15.79%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>2</b> 10.53%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>0</b> 0%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>15</b> 78.95%
 Korruption <b>0</b> 0%	 Unterschlagung <b>0</b> 0%	 Geldwäsche <b>0</b> 0%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>4</b> 21.05%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>1</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereianglegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>0</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>0</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>0</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>2</b>

# Frankreich

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	4
Von nationalen Behörden	22
Von Privatpersonen	10
Von Amts wegen	7
Insgesamt	43

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

2
20
1
5
28

## Geschätzter Schaden

€5.25  
Mrd.



Alle laufenden Verfahren  
**121**  
Geschätzter Schaden  
**€5.94  
Mrd.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



59

## Geschätzter Schaden

€247.15  
Mio.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€235.85 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€11.3 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€200.66 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€46.49 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)



60

## Geschätzter Schaden

€5.69  
Mrd.

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

3

## Geschätzter Schaden

€37.77  
Mio.

## Sonstige Betrugsfälle

2

## Geschätzter Schaden

€3.42  
Mio.

Geschätzter Schaden für die EU  
**€37.77 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



57

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

73

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

72

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€5  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€5  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



8

Anklagen



23

Anzahl der angeklagten  
Personen



14<sup>25</sup>

Eingestellte  
Verfahren



59<sup>26</sup>

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



2

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



2

Anzahl der beteiligten  
Personen



4

Verweisungen an  
nationale Behörden



20










Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **7**

Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **9**

Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>10</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>2</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>2</b>
	Verurteilungen	<b>2</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>2</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>45</b> 37.19%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>12</b> 9.92%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>33</b> 27.27%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>60</b> 49.59%
 Korruption <b>3</b> 2.48%	 Unterschlagung <b>11</b> 9.09%	 Geldwäsche <b>36</b> 29.75%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>21</b> 17.36%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>11</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>2</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>7</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>12</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>7</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>7</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>4</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>8</b>

# Deutschland

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025

## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	11
Von nationalen Behörden	99
Von Privatpersonen	10
Von Amts wegen	10
Insgesamt	130

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

6
136
5
6
153

## Geschätzter Schaden

€1.86  
Mrd.

Alle laufenden Verfahren  
**361**  
Geschätzter Schaden  
**€5.77  
Mrd.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



36

## Geschätzter Schaden

€76.4  
Mio.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€59.1 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€74.07 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€17.3 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€2.33 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)



249

## Geschätzter Schaden

€4.52  
Mrd.

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

0

## Geschätzter Schaden

€0

## Sonstige Betrugsfälle

76

## Geschätzter Schaden

€1.17  
Mrd.

Geschätzter Schaden für die EU  
**€0**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



289

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

## VON ANDEREN ZUGEWIESEN

163

## ANDEREN ZUGEWIESEN

528

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DEStA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€35.11  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€3.7  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



37

Anklagen



70

Anzahl der angeklagten  
Personen



28<sup>27</sup>

Eingestellte  
Verfahren



48<sup>28</sup>

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren

5



6

Anzahl der beteiligten  
Personen



6










Verweisungen an  
nationale Behörden



10

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>39</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>28</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>5</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>10</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>25</b>
	Verurteilungen	<b>25</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>50</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 <b>32</b> Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>8.86%</b>	 <b>3</b> Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>0.83%</b>	 <b>168</b> Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>46.54%</b>	 <b>249</b> Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>68.98%</b>
 <b>0</b> Korruption <b>0%</b>	 <b>1</b> Unterschlagung <b>0.28%</b>	 <b>45</b> Geldwäsche <b>12.47%</b>	 <b>24</b> Untrennbar verbundene Straftat <b>6.65%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>10</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereianglegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>0</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>6</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>0</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>2</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>6</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>14</b>



# Griechenland

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	7
Von nationalen Behörden	100
Von Privatpersonen	76
Von Amts wegen	18
Insgesamt	201

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

	10
	57
	38
	12
	117

## Geschätzter Schaden

€1.02  
Mrd.



Alle laufenden Verfahren  
**175**  
Geschätzter Schaden  
**€2.68  
Mrd.**

## Verfahren von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)

25

Geschätzter  
Schaden  
**€1.33  
Mrd.**



## Verfahren von Ausgabenbetrug

147

Geschätzter  
Schaden

€1.34  
Mrd.



Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€1.23 Mrd.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€113 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€1.33 Mrd.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€13.12 Mio.**

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

10

Geschätzter  
Schaden

€268.55  
Mio.

## Sonstige Betrugsfälle

3

Geschätzter Schaden  
**€12.32  
Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€268.55 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



36  
Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

37

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

44

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€77.58  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€77.58  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



11  
Anklagen



177  
Anzahl der angeklagten  
Personen



4<sup>29</sup>  
Eingestellte  
Verfahren



25<sup>30</sup>  
Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



0  
Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



0  
Anzahl der beteiligten  
Personen



9<sup>31</sup>  
Verweisungen an  
nationale Behörden












251<sup>32</sup>  
Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **10**

Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **7**

Abgestellte Fachermittler: **5**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>13</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>3</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>6</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>2</b>
	Verurteilungen	<b>2</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>10</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

	<b>120</b>		<b>17</b>		<b>10</b>		<b>25</b>
Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>68.57%</b>	Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>9.71%</b>	Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung	<b>5.71%</b>	Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)	<b>14.29%</b>
	<b>11</b>		<b>22</b>		<b>21</b>		<b>16</b>
Korruption	<b>6.29%</b>	Unterschlagung	<b>12.57%</b>	Geldwäsche	<b>12%</b>	Untrennbar verbundene Straftat	<b>9.14%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>53</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>1</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>13</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>21</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>4</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>2</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>3</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>1</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>2</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>47</b>



# Italien

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025

## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	16
Von nationalen Behörden	728
Von Privatpersonen	46
Von Amts wegen	2
Insgesamt	792

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

	12
	607
	13
	3
	635

## Geschätzter Schaden

€23.5  
Mrd.



Alle laufenden Verfahren  
**991**  
Geschätzter Schaden  
**€28.71  
Mrd.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



637

## Geschätzter Schaden

€2.68  
Mrd.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€2.66 Mrd.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€21.28 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€2.64 Mrd.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€38.02 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)



310

## Geschätzter Schaden

€25.83  
Mrd.

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

18

## Geschätzter Schaden

€51.91  
Mio.

## Sonstige Betrugsfälle

44

## Geschätzter Schaden

€201.9  
Mio.

Geschätzter Schaden für die EU  
**€49.41 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€2.5 Mio.**



240

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

135

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

155

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DEStA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€370.65  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€59.74  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



124

Anklagen



791

Anzahl der angeklagten  
Personen



104<sup>33</sup>

Eingestellte  
Verfahren



217<sup>34</sup>

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



19

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



32

Anzahl der beteiligten  
Personen



203<sup>35</sup>










Verweisungen an  
nationale Behörden



324<sup>36</sup>

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>279</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>41</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>4</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>20</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>37</b>
	Verurteilungen	<b>29</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>70</b>
	Freisprüche	<b>8</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>20</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

	<b>600</b>		<b>63</b>		<b>111</b>		<b>310</b>
Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>60.54%</b>	Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>6.36%</b>	Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung	<b>11.2%</b>	Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)	<b>31.28%</b>
	<b>24</b>		<b>16</b>		<b>99</b>		<b>243</b>
Korruption	<b>2.42%</b>	Unterschlagung	<b>1.61%</b>	Geldwäsche	<b>9.99%</b>	Untrennbar verbundene Straftat	<b>24.52%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>147</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>1</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>14</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>331</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>6</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>42</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>3</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>7</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>6</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>9</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>125</b>

# Lettland

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	1
Von nationalen Behörden	11
Von Privatpersonen	4
Von Amts wegen	3
Insgesamt	19

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

1
12
1
1
15

## Geschätzter Schaden

€144  
Mio.



Alle laufenden Verfahren  
**55**  
Geschätzter Schaden  
**€269.4 Mio.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



41

## Geschätzter Schaden

€43.85  
Mio.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€43 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€0.85 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€42.68 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€1.17 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)

14

## Geschätzter Schaden

€225.52  
Mio.



## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

2

## Geschätzter Schaden

€4.27  
Mio.

## Sonstige Betrugsfälle

0

Geschätzter Schaden  
**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€4.27 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



12

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

32

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

81

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DEStA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€1.28  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€1.28  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



4

Anklagen



12

Anzahl der angeklagten  
Personen



0

Eingestellte  
Verfahren



0

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



3

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



6

Anzahl der beteiligten  
Personen



2

Verweisungen an  
nationale Behörden












4

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **6**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **6**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>6</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>3</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>3</b>
	Verurteilungen	<b>3</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>6</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>17</b> 30.91%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>24</b> 43.64%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>21</b> 38.18%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>14</b> 25.45%
 Korruption <b>2</b> 3.64%	 Unterschlagung <b>1</b> 1.82%	 Geldwäsche <b>5</b> 9.09%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>10</b> 18.18%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>7</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>1</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>3</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>20</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>5</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>3</b>



# Litauen

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	4
Von nationalen Behörden	29
Von Privatpersonen	4
Von Amts wegen	4
Insgesamt	41

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

1
27
0
1
29

## Geschätzter Schaden



**€132.07  
Mio.**

Alle laufenden Verfahren  
**58**  
Geschätzter Schaden  
**€255.4  
Mio.**

### Verfahren von Ausgabenbetrug



**39**

### Geschätzter Schaden

**€98.4  
Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€81 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€17.4 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€77.8 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€20.6 Mio.**

### Verfahren von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)



**18**

### Geschätzter Schaden

**€157  
Mio.**

### Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**3**

### Geschätzter Schaden

**€0.79  
Mio.**

### Sonstige Betrugsfälle

**1**

Geschätzter Schaden  
**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€0.79 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



**16**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**105**

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**56**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€106.44  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€49.14  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**4**

Anklagen



**11**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**1<sup>37</sup>**

Eingestellte  
Verfahren



**1<sup>38</sup>**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**18**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**23**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**2**

Verweisungen an  
nationale Behörden












**2**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **4**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **3**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>9</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>17</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>2</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>15</b>
	Verurteilungen	<b>15</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>15</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 <b>33</b> Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>56.90%</b>	 <b>8</b> Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>13.79%</b>	 <b>23</b> Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>39.66%</b>	 <b>18</b> Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>31.03%</b>
 <b>5</b> Korruption <b>8.62%</b>	 <b>4</b> Unterschlagung <b>6.90%</b>	 <b>5</b> Geldwäsche <b>8.62%</b>	 <b>35</b> Untrennbar verbundene Straftat <b>60.34%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>12</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>0</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>21</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>2</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>1</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>10</b>

# Luxemburg

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	4
Von nationalen Behörden	4
Von Privatpersonen	17
Von Amts wegen	2
Insgesamt	27

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

	3
	3
	8
	2
	16

## Geschätzter Schaden

€1.37  
Mrd.



Alle laufenden Verfahren  
**32**  
Geschätzter Schaden  
**€1.42  
Mrd.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



24

## Geschätzter Schaden

€1.18  
Mrd.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€1.11 Mrd.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€66.6 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€1.18 Mrd.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.1 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)



7

## Geschätzter Schaden

€214.33  
Mio.

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

3

## Geschätzter Schaden

€52.38  
Mio.

## Sonstige Betrugsfälle

1

Geschätzter Schaden  
**€24 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€52.38 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



17

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

47

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

5

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DEStA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€0.07  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€0.07  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



0

Anklagen



0

Anzahl der angeklagten  
Personen



0

Eingestellte  
Verfahren



0

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



0

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



0

Anzahl der beteiligten  
Personen



0

Verweisungen an  
nationale Behörden












0

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **3**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **2**  
 Abgestellte Fachermittler: **4**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>0</b>
	Verurteilungen	<b>0</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>0</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

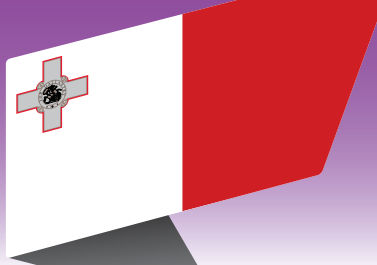
## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>17</b> 53.13%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>7</b> 21.88%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>2</b> 6.25%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>7</b> 21.88%
 Korruption <b>3</b> 9.38%	 Unterschlagung <b>4</b> 12.50%	 Geldwäsche <b>9</b> 28.13%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>4</b> 12.50%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>0</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>0</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>3</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>1</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>0</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>20</b>



# Malta



## Operative Tätigkeit

Angaben per 31. Dezember 2025

### Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	0
Von nationalen Behörden	4
Von Privatpersonen	1
Von Amts wegen	1
Insgesamt	6

### Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

	1
	1
	1
	0
	3

### Geschätzter Schaden

€6.17  
Mio.



Alle laufenden Verfahren  
**17**  
Geschätzter Schaden  
**€235.5**  
Mio.

### Verfahren von Ausgabenbetrag



9

### Geschätzter Schaden

€58.8  
Mio.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€58.72 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€0.08 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€58.63 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.17 Mio.**

### Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)

8

### Geschätzter Schaden

€176.74  
Mio.



### Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

2

### Geschätzter Schaden

€52.16  
Mio.

### Sonstige Betrugsfälle

0

Geschätzter Schaden  
**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€52.12 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.04 Mio.**



9

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

13

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

3

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DEStA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€0.05  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€0  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



1

Anklagen



1

Anzahl der angeklagten  
Personen



1

Eingestellte  
Verfahren



2

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



0

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



0

Anzahl der beteiligten  
Personen



1

Verweisungen an  
nationale Behörden












1

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **2**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **2**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>2</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>0</b>
	Verurteilungen	<b>0</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>0</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 <b>6</b> Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>35.29%</b>	 <b>1</b> Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>5.88%</b>	 <b>3</b> Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>17.65%</b>	 <b>8</b> Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>47.06%</b>
 <b>5</b> Korruption <b>29.41%</b>	 <b>2</b> Unterschlagung <b>11.76%</b>	 <b>5</b> Geldwäsche <b>29.41%</b>	 <b>4</b> Untrennbar verbundene Straftat <b>23.53%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>6</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereianglegenheiten	<b>1</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>0</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>0</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>0</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>1</b>

# Niederlande

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	9
Von nationalen Behörden	15
Von Privatpersonen	7
Von Amts wegen	0
<b>Insgesamt</b>	<b>31</b>

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

6
17
2
2
<b>27</b>

## Geschätzter Schaden

**€125  
Mio.**



Alle laufenden Verfahren  
**48**  
Geschätzter Schaden  
**€306.07  
Mio.**

## Verfahren von Ausgabenbetrug



**21**

## Geschätzter Schaden

**€13.45  
Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€12.45 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€1 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€13.45 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**

## Verfahren von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)



**27**

## Geschätzter Schaden

**€292.62  
Mio.**

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**0**

## Geschätzter Schaden

**€0**

## Sonstige Betrugsfälle

**0**

Geschätzter Schaden  
**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€0**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



**23**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**119**

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**29**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€37.94  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€1.81  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**0**

Anklagen



**0**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**9**

Eingestellte  
Verfahren



**16**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**1**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**1**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**0**

Verweisungen an  
nationale Behörden












**0**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **4**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **7.3**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>1</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>0</b>
	Verurteilungen	<b>0</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>0</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 <b>21</b> Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>43.75%</b>	 <b>0</b> Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>0%</b>	 <b>8</b> Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>16.67%</b>	 <b>27</b> Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>56.25%</b>
 <b>0</b> Korruption <b>0%</b>	 <b>2</b> Unterschlagung <b>4.17%</b>	 <b>1</b> Geldwäsche <b>2.08%</b>	 <b>1</b> Untrennbar verbundene Straftat <b>2.08%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>9</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereianglegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>0</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>2</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>2</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>0</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>8</b>

# Polen

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	21
Von nationalen Behörden	254
Von Privatpersonen	17
Von Amts wegen	2
Insgesamt	294

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

11
166
5
1
183

## Geschätzter Schaden

€3.41  
Mrd.



## Alle laufenden Verfahren

92

Geschätzter Schaden

€2.91  
Mrd.

## Verfahren von Ausgabenbetrag



43

## Geschätzter Schaden

€592.22  
Mio.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
€590.88 Mio.

Geschätzter Schaden für die EU  
€547.51 Mio.

Geschätzter potenzieller Schaden  
€1.34 Mio.

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
€44.71 Mio.

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)

31

## Geschätzter Schaden

€1.01  
Mrd.



## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

1

## Geschätzter Schaden

€1 Mio.

## Sonstige Betrugsfälle

18

## Geschätzter Schaden

€1.31  
Mrd.

Geschätzter Schaden für die EU  
€1 Mio.

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
€0



Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

26

## VON ANDEREN ZUGEWIESEN

116

## ANDEREN ZUGEWIESEN

32

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€5.28  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€4.65  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



Anklagen

0



Anzahl der angeklagten  
Personen

0



0



Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen

0



Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren

0



Anzahl der beteiligten  
Personen

0



0

Verweisungen an  
nationale Behörden



Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen










0

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): 15<sup>39</sup>

Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): 27

Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	0
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	0
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	0
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	0
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	0
	Verurteilungen	0
	Anzahl der verurteilten Personen	0
	Freisprüche	0
	Anzahl der freigesprochenen Personen	0

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

	<b>38</b>		<b>13</b>		<b>29</b>		<b>31</b>
Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe	41.3%	Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe	14.13%	Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung	31.52%	Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)	33.7%
	<b>1</b>		<b>9</b>		<b>16</b>		<b>21</b>
Korruption	1.09%	Unterschlagung	9.78%	Geldwäsche	17.39%	Untrennbar verbundene Straftat	22.83%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>3</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>2</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>12</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>11</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>2</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>4</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>20</b>



# Portugal

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	3
Von nationalen Behörden	61
Von Privatpersonen	8
Von Amts wegen	4
<b>Insgesamt</b>	<b>76</b>

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

3
48
3
3
<b>57</b>

## Geschätzter Schaden



**€393.06  
Mio.**

Alle laufenden Verfahren  
**102**  
Geschätzter Schaden  
**€952.2  
Mio.**

## Verfahren von Ausgabenbetrug



**59**

## Geschätzter Schaden

**€413.9  
Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€413.31 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€0.59 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€412.99 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.91 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)



**37**

## Geschätzter Schaden

**€515.76  
Mio.**

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**15**

## Geschätzter Schaden

**€249.67  
Mio.**

## Sonstige Betrugsfälle

**6**

Geschätzter Schaden  
**€22.55  
Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€248.76 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.91 Mio.**



**38**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**48**

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**60**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€66.27  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€17.5  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**1**

Anklagen



**30**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**3**

Eingestellte  
Verfahren



**4**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**0**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**0**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**2**

Verweisungen an  
nationale Behörden












**14**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **7**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **4**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>2</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>0</b>
	Verurteilungen	<b>0</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>0</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>33</b> 32.35%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>21</b> 20.59%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>24</b> 23.53%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>37</b> 36.27%
 Korruption <b>15</b> 14.71%	 Unterschlagung <b>4</b> 3.92%	 Geldwäsche <b>22</b> 21.57%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>12</b> 11.76%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>5</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>16</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>29</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>7</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>7</b>

# Rumänien

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	4
Von nationalen Behörden	359
Von Privatpersonen	51
Von Amts wegen	2
Insgesamt	416

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

	3
	274
	24
	2
	303

## Geschätzter Schaden

€3.91  
Mrd.



Alle laufenden Verfahren  
**535**  
Geschätzter Schaden  
**€6.05  
Mrd.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



499

## Geschätzter Schaden

€5.03  
Mrd.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€4.72 Mrd.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€309.5 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€4.98 Mrd.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€44 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)



28

## Geschätzter Schaden

€271.5  
Mio.

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

43

## Geschätzter Schaden

€130.99  
Mio.

## Sonstige Betrugsfälle

8

Geschätzter Schaden  
**€753.13  
Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€130.81 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.18 Mio.**



33

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

56

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

79

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€120.83  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€10.83  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



20

Anklagen



83

Anzahl der angeklagten  
Personen



35<sup>40</sup>

Eingestellte  
Verfahren



65<sup>41</sup>

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren

36



38

Anzahl der beteiligten  
Personen



37<sup>42</sup>










Verweisungen an  
nationale Behörden



115<sup>43</sup>

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>76</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>21</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>3</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>4</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>18</b>
	Verurteilungen	<b>18</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>20</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

	<b>288</b>		<b>250</b>		<b>21</b>		<b>28</b>
Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>53.83%</b>	Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe	<b>46.73%</b>	Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung	<b>3.93%</b>	Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)	<b>5.23%</b>
	<b>43</b>		<b>13</b>		<b>22</b>		<b>104</b>
Korruption	<b>8.04%</b>	Unterschlagung	<b>2.43%</b>	Geldwäsche	<b>4.11%</b>	Untrennbar verbundene Straftat	<b>19.44%</b>

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>101</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>1</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>20</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>34</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>186</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>1</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>3</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>95</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>93</b>



# Slowakei

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	6
Von nationalen Behörden	90
Von Privatpersonen	39
Von Amts wegen	2
<b>Insgesamt</b>	<b>137</b>

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

4
46
15
2
<b>67</b>

## Geschätzter Schaden

**€322  
Mio.**



Alle laufenden Verfahren  
**149**  
Geschätzter Schaden  
**€1.03  
Mrd.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



**137**

## Geschätzter Schaden

**€567.23  
Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€352.64 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€214.59 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€549.51 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€17.72 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)



**9**

## Geschätzter Schaden

**€455.53  
Mio.**

## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**6**

## Geschätzter Schaden

**€206  
Mio.**

## Sonstige Betrugsfälle

**3**

## Geschätzter Schaden

**€2.67  
Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€206 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



**13**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**75**

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**15**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DEStA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€10  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€5.03  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**4**

Anklagen



**7**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**7**

Eingestellte  
Verfahren



**11**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**2**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**7**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**2**

Verweisungen an  
nationale Behörden












**3**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **6**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **3**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>4</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>4</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>1</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>1</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>3</b>
	Verurteilungen	<b>3</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>8</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

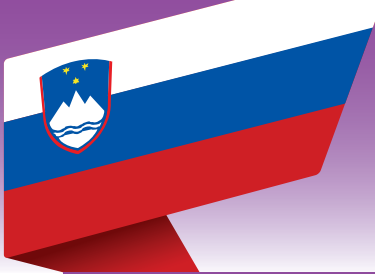
## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>95</b> 63.76%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>34</b> 22.82%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>1</b> 0.67%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>9</b> 6.04%
 Korruption <b>7</b> 4.70%	 Unterschlagung <b>11</b> 7.38%	 Geldwäsche <b>7</b> 4.70%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>49</b> 32.89%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>52</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>1</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>9</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>46</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>6</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>11</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>11</b>



# Slowenien

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	1
Von nationalen Behörden	24
Von Privatpersonen	23
Von Amts wegen	2
Insgesamt	50

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

1
14
5
2
22

## Geschätzter Schaden



**€112.62  
Mio.**

Alle laufenden Verfahren  
**53**  
Geschätzter Schaden  
**€175.91  
Mio.**

## Verfahren von Ausgabenbetrag



**42**

## Geschätzter Schaden

**€119.2  
Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€77.8 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€41.39 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€85.02 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€34.18 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)

**11**

## Geschätzter Schaden

**€56.7  
Mio.**



## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**0**

## Geschätzter Schaden

**€0**

## Sonstige Betrugsfälle

**0**

## Geschätzter Schaden

**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€0**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



**6**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

## VON ANDEREN ZUGEWIESEN

**25**

## ANDEREN ZUGEWIESEN

**12**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€0.49  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€0.49  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**3**

Anklagen



**5**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**2**

Eingestellte  
Verfahren



**7**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**0**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**0**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**1**

Verweisungen an  
nationale Behörden



**1**










Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **3<sup>44</sup>**

Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **3**

Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>6</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>1</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>1</b>
	Verurteilungen	<b>1</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>3</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>35</b> 66.04%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>2</b> 3.77%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>1</b> 1.89%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>11</b> 20.75%
 Korruption <b>0</b> 0%	 Unterschlagung <b>5</b> 9.43%	 Geldwäsche <b>2</b> 3.77%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>9</b> 16.98%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>2</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>1</b>
Programme für Meeres- und Fischereianglegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>7</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>21</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>3</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>2</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>5</b>



# Spanien

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	14
Von nationalen Behörden	32
Von Privatpersonen	58
Von Amts wegen	4
<b>Insgesamt</b>	<b>108</b>

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

	6
	26
	24
	1
	<b>57</b>

## Geschätzter Schaden



**€414.15  
Mio.**

Alle laufenden Verfahren  
**97**  
Geschätzter Schaden  
**€796.2  
Mio.**

### Verfahren von Ausgabenbetrag



**74**

### Geschätzter Schaden

**€390.6  
Mio.**

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€377 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€13.6 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€390.54 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.03 Mio.**

### Verfahren von Einnahmenbetrag (MwSt. + Zoll)

**23**

### Geschätzter Schaden

**€405.6  
Mio.**



### Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

**3**

### Geschätzter Schaden

**€0.94  
Mio.**

### Sonstige Betrugsfälle

**0**

Geschätzter Schaden  
**€0**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€0.94 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0**



**22**

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

VON ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**85**

ANDEREN  
ZUGEWIESEN

**61**

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

**€70.07  
Mio.**

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



**€6.71  
Mio.**

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



**4**

Anklagen



**46**

Anzahl der angeklagten  
Personen



**16<sup>45</sup>**

Eingestellte  
Verfahren



**28<sup>46</sup>**

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



**1**

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



**1**

Anzahl der beteiligten  
Personen



**1<sup>47</sup>**

Verweisungen an  
nationale Behörden












**2<sup>48</sup>**

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **7**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **15**  
 Abgestellte Fachermittler: **6**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>9</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>9</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>1</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>8</b>
	Verurteilungen	<b>8</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>11</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>49</b> 50.52%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>24</b> 24.74%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>18</b> 18.56%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>23</b> 23.71%
 Korruption <b>4</b> 4.12%	 Unterschlagung <b>6</b> 6.19%	 Geldwäsche <b>13</b> 13.4%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>10</b> 10.31%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>15</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>1</b>
Programme für Meeres- und Fischereianglegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>21</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>4</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>1</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>14</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>1</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>3</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>4</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>4</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>11</b>



# Schweden

Operative Tätigkeit  
Angaben per 31. Dezember 2025



## Eingegangene Meldungen/ Beschwerden 2025

Von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union	1
Von nationalen Behörden	21
Von Privatpersonen	0
Von Amts wegen	1
Insgesamt	23

## Anzahl der im Jahr 2025 aufgrund eingegangener Meldungen/Beschwerden eingeleiteten Verfahren

1
20
0
1
22

## Geschätzter Schaden

€187  
Mio.



Alle laufenden Verfahren  
**20**  
Geschätzter Schaden  
**€182.12  
Mio.**

## Verfahren von Ausgabenbetrug



10

## Geschätzter Schaden

€10.38  
Mio.

Geschätzter tatsächlicher Schaden  
**€10.36 Mio.**

Geschätzter potenzieller Schaden  
**€0.02 Mio.**

Geschätzter Schaden für die EU  
**€10 Mio.**

Geschätzter Schaden für andere Parteien  
**€0.38 Mio.**

## Verfahren von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll)

9

## Geschätzter Schaden

€171.74  
Mio.



## Korruption in Ausgabenbetrugsfällen

0

## Geschätzter Schaden

€0

## Sonstige Betrugsfälle

1

## Geschätzter Schaden

€0

## Geschätzter Schaden für die EU

€0

## Geschätzter Schaden für andere Parteien

€0



4

Laufende Ermittlungen  
mit grenzüberschreitender  
Dimension

## VON ANDEREN ZUGEWIESEN

19

## ANDEREN ZUGEWIESEN

11

Beschlüsse über die Zuweisung von  
Maßnahmen an unterstützende DESTA in  
einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

€0  
Mio.

2025 erlassene  
Sicherstellungsentscheidungen



€0  
Mio.

Im Jahr 2025  
sichergestellte  
Vermögenswerte



0

Anklagen



0

Anzahl der angeklagten  
Personen



0

Eingestellte  
Verfahren



0

Anzahl der von den  
eingestellten Verfahren  
betroffenen Personen



0

Vereinfachte  
Strafverfolgungsverfahren



0

Anzahl der beteiligten  
Personen



0

Verweisungen an  
nationale Behörden












0

Anzahl der von den  
verwiesenen Verfahren  
betroffenen Personen

Delegierte Europäische Staatsanwälte (aktiv): **2**  
 Assistenten der nationalen Delegierten Europäischen Staatsanwälte (VZÄ): **1**  
 Abgestellte Fachermittler: **Nein**

## GERICHTLICHE TÄTIGKEIT IN STRAFSACHEN

	Fälle mit anhängigem Hauptverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der erstinstanzlichen Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen	<b>0</b>
	Anzahl der anhängigen Rechtsmittelverfahren	<b>0</b>
	Anzahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen	<b>0</b>
	Verurteilungen	<b>0</b>
	Anzahl der verurteilten Personen	<b>0</b>
	Freisprüche	<b>0</b>
	Anzahl der freigesprochenen Personen	<b>0</b>

## ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

 Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe <b>10</b> 50%	 Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe <b>0</b> 0%	 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung <b>0</b> 0%	 Fälle von Einnahmenbetrug (MwSt. + Zoll) <b>9</b> 45%
 Korruption <b>0</b> 0%	 Unterschlagung <b>0</b> 0%	 Geldwäsche <b>2</b> 10%	 Untrennbar verbundene Straftat <b>3</b> 15%

## LAUFENDE ERMITTLUNGSVERFAHREN WEGEN FINANZIERUNGSBETRUGS

Nach Förder-/Finanzierungsprogrammen

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	<b>1</b>	Klima- und Umweltprogramme	<b>0</b>
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	<b>0</b>	Aufbau- und Resilienzprogramme	<b>3</b>
Programme für internationale Zusammenarbeit	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	<b>0</b>
Programme für regionale und Stadtentwicklung	<b>1</b>	Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	<b>0</b>
Programme in den Bereichen Bildung und Kultur	<b>1</b>	Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	<b>0</b>
Programme im Bereich Forschung und Entwicklung	<b>0</b>	Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	<b>0</b>
Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	<b>0</b>	Andere Programme/Zweifelsfälle	<b>4</b>

# ANZAHL DER LAUFENDEN EUSTA-VERFAHREN MIT DEM DELIKTSTYP

Ein einziges Ermittlungsverfahren kann eine Vielzahl von Straftaten betreffen.  
In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Straftaten beschrieben, die von der  
EUSTa untersucht werden.



**1 820**

Ausgabenbetrug außerhalb der  
öffentlichen Auftragsvergabe **50,53 %**



**648**

Ausgabenbetrug in der  
öffentlichen Auftragsvergabe **17,99 %**



**529**

Beteiligung an einer  
kriminellen Vereinigung **14,69 %**



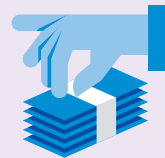
**981**

Fälle von Einnahmenbetrug  
(MwSt. + Zoll) **27,23 %**



**169**

Korruption **4,69 %**



**153**

Unterschlagung **4,25 %**



**350**

Geldwäsche **9,72 %**



**615**

Untrennbar verbundene  
Straftat **17,07 %**



## AUSGABENBETRUG AUSSERHALB DER ÖFFENTLICHEN AUFTRAGSVERGABE

Ende 2025 betrafen rund **51 %** der von der EUSTa untersuchten Straftaten **Ausgabenbetrug außerhalb der Auftragsvergabe**. Begangen wird diese Art von Betrug durch die Verwendung oder Vorlage **falscher, unrichtiger oder unvollständiger Erklärungen oder Unterlagen** mit der Folge, dass Mittel oder Vermögenswerte aus dem Gesamthaushalt der Union oder aus den Haushalten, die von der Union oder in deren Auftrag verwaltet werden, unrechtmäßig erlangt oder zurückbehalten werden. Dabei handelt es sich unter anderem um Finanzhilfen, Förderungen und Mittel der EU. In der Regel wird Urkundenfälschung als untrennbar verbundene Straftat begangen.

Im Berichtszeitraum ermittelte die EUSTa Muster im Zusammenhang mit dieser Art von EU-Finanzierungsbetrug in Bereichen wie Landwirtschaft und Fischerei, ERASMUS-Programme, regionale Entwicklung, Gesundheit, soziale Angelegenheiten, KMU (kleine und mittlere Unternehmen), Jugend und Arbeit sowie Forschung und Innovation. Auch Aufbaumittel im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden von Betrügern ins Visier genommen, und zwar insbesondere Mittel, die unter die Aufbau- und Resilienzfähigkeit (ARF) der Europäischen Kommission fallen. Die EUSTa dokumentierte zudem die Beteiligung von Gruppen organisierter Kriminalität an Ausgabenbetrug außerhalb der Auftragsvergabe.

Das folgende Beispiel veranschaulicht eine von zahlreichen laufenden Ermittlungen der EUSTa in Griechenland zu Betrug mit landwirtschaftlichen Fördermitteln, der sich auf die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der EU auswirkt.

Übliche Muster dieser Art von Betrug sind:

- ◎ **Beantragung von EU-Subventionen mittels falscher Erklärungen oder gefälschter Dokumente** (einschließlich Fachdiplomen), um bestimmte Fördervoraussetzungen zu erfüllen (z. B. Förderfähigkeits- und Ausschlusskriterien). Zum Beispiel werden einer Förderung entgegenstehende Umstände wie frühere strafrechtliche Verurteilungen verschwiegen oder Sachverhalte vorgetäuscht, um die Fördervoraussetzungen zu erfüllen, etwa durch übertriebene Angaben zur Größe oder Qualität von landwirtschaftlichen Flächen oder Viehbeständen;
- ◎ **Einreichung überhöhter Zusatzkosten, falscher Erklärungen über die Bezahlung von Sachverständigen oder Unterauftragnehmern, falscher Teilnahmebescheinigungen** für Workshops oder Schulungsprogramme oder **falscher Rechnungen** zur künstlichen Erhöhung des Preises der erworbenen Ausrüstung, um höhere EU-Zuschüsse zu beantragen;
- ◎ **Beantragung der Erstattung von Leistungen, die entweder nicht erbracht wurden oder nicht den vereinbarten Standards genügen** (z. B. Finanzhilfen für nicht existierende Schulungs- oder Pflegeleistungen);
- ◎ **Manipulation von Jahresabschlüssen** (z. B. durch falsche Darstellung von Personalkosten) zur Erhöhung des Betrags der erhaltenen Zahlungen;
- ◎ **Inanspruchnahme und Erhalt von Doppelfinanzierung**, wenn eine Tätigkeit durch Arglist mehrfach von verschiedenen Behörden (häufig in verschiedenen Mitgliedstaaten) finanziert wird, die von den von den anderen Behörden gewährten Zuschüssen keine Kenntnis haben.

### Griechenland: Betrug mit landwirtschaftlichen Fördermitteln und Geldwäsche in großem Stil: 37 Mitglieder von Gruppen organisierter Kriminalität festgenommen<sup>49</sup>



Im Zuge einer der von der EUSTa in Athen (Griechenland) geführte Ermittlungen wurde eine Gruppe organisierter Kriminalität identifiziert, die mutmaßlich an einem systematisch und groß angelegten Fördermittelbetrug sowie an Geldwäsche beteiligt war. Am 22. Oktober 2025 wurden 37 Verdächtige festgenommen und Durchsuchungen in ganz Griechenland durchgeführt.

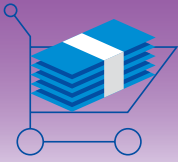
Die Ermittlungen ergaben, dass die Gruppe seit mindestens 2018 in ganz Griechenland aktiv war und über eine klare hierarchische Struktur sowie eindeutig abgegrenzte Rollen verfügte. Sie sollen Verfahrenslücken bei der Einreichung von Sammelanträgen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU ausgenutzt und unter Verwendung gefälschter oder irreführender Dokumente bei der griechischen Zahlstelle und Kontrollbehörde für die Verwaltung und Gewährleistung von Gemeinschaftsbeiträgen (O.P.E.K.E.P.E.) landwirtschaftliche Fördermittel beantragt haben.

Den Mitgliedern der kriminellen Vereinigung wurde zudem vorgeworfen, in betrügerischer Absicht Fördermittel für Agrar- und Weideflächen beantragt zu haben, die ihnen nicht gehörten oder die Förderkriterien

nicht erfüllten. Zudem sollen sie die Viehbestände übertrieben haben, um ihre Förderansprüche zu erhöhen. Um die illegale Herkunft der Gelder zu verschleiern, sollen die Verdächtigen fiktive Rechnungen ausgestellt, die Gelder über mehrere Bankkonten geschleust und sie mit legalen Einkünften durchmischt haben. Ein Teil der missbräuchlich erlangten Gelder wurde mutmaßlich für Luxusgüter, Reisen und Fahrzeuge ausgegeben, um die Gelder als rechtmäßiges Vermögen zu tarnen.

Im Laufe der Vorermittlungen wurden 324 Personen als Zuschussempfänger ermittelt, wodurch dem EU-Haushalt ein geschätzter Schaden von über 19,6 Mio. EUR entstanden ist. Davon wurden 42 Personen als Tatbeteiligte und aktuelle Mitglieder der kriminellen Vereinigung identifiziert. Die meisten dieser Personen scheinen keinen tatsächlichen Bezug zur Landwirtschaft zu haben, was darauf hindeutet, dass ihre Mitwirkung nur Betrugszwecken diene.

Für alle betroffenen Personen gilt, solange sie nicht von einem zuständigen griechischen Gericht für schuldig befunden worden sind, die Unschuldsvermutung.



## AUSGABENBETRUG IN DER ÖFFENTLICHEN AUFTRAGSVERGABE

Ende 2025 betrafen rund **18 %** der von der EUSTa untersuchten Straftaten Verdachtsfälle von **Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe**. Dieser Betrug äußert sich häufig in der **illegalen Manipulation von Ausschreibungen für öffentliche Arbeiten**, etwa für die Renovierung von Regierungsgebäuden und Verkehrsinfrastruktur. Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe erfolgt in erster Linie durch die Verwendung oder Vorlage falscher, unrichtiger oder unvollständiger Erklärungen oder Unterlagen. Mitunter wird Urkundenfälschung als untrennbar verbundene Straftat begangen. In mehreren Fällen waren auch korrupte Beamte beteiligt.

Im gesamten Berichtszeitraum ermittelte die EUSTa Muster im Zusammenhang mit dieser Art von EU-Finanzierungsbetrug in Bereichen wie Infrastruktur und regionale Entwicklung, Landwirtschaft, Bildung, Gesundheitsversorgung, Forschung und Innovation, Soziales und Personalwesen. Darüber hinaus wird wegen Betrugs im Zusammenhang mit Mitteln im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ermittelt.

Übliche Muster dieser Art von Betrug sind:

- ⊙ **Abgabe falscher/gefälschter Erklärungen in Ausschreibungsverfahren**, einschließlich falscher Darstellungen durch gefälschte Dokumente, Verheimlichung von Sanktionen, Verschleierung von Insolvenzen oder falsche Angaben zu den Qualifikationen von Konsortiumsmitgliedern, um den Anschein der Erfüllung der Ausschreibungsanforderungen zu erwecken;
- ⊙ **Vorlage falscher/gefälschter Dokumente**, um die Qualität der vertraglich vereinbarten Arbeiten oder verwendeten Materialien zu verschleiern (z. B. Verstoß gegen technische Anforderungen, Fehlen notwendiger Umweltgenehmigungen oder Verwendung minderwertiger Materialien) oder Vorlage von Rechnungen über nicht erstattungsfähige oder überhöhte Ausgaben (z. B. Sachverständigengebühren) oder für nicht tatsächlich erbrachte Dienstleistungen (z. B. nicht ausgeführte Arbeiten);
- ⊙ **Angebotsabsprache (insbesondere in Branchen mit geringem Wettbewerb oder geringem Spezialisierungsgrad), Manipulation von Ausschreibungen oder unrechtmäßige Begünstigung** (z. B. Beeinflussung von Auswahlausschüssen, Anwendung übermäßig strenger technischer Spezifikationen zum Ausschluss von Konkurrenten und Verschleiern von Interessenkonflikten) im Zusammenhang mit öffentlichen Aufträgen, damit ein bestimmter Wirtschaftsteilnehmer den Zuschlag erhält;
- ⊙ **Von der Verwaltungsbehörde absichtlich vorgenommene Aufteilung der Ausschreibung in verschiedene Verfahren**, um die Evaluierung der begünstigten Bieter durch die Europäische Kommission zu umgehen.

### Bulgarien: Vier Personen wegen Auftragsbetrugs im Wert von 94,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit Eisenbahnsignalanlagen angeklagt<sup>50</sup>



Am 13. Januar 2025 erhob die EUSTa in Sofia (Bulgarien) Anklage wegen Betrugs gegen vier Verdächtige<sup>51</sup>. Dem vorangegangen waren Ermittlungen zu einem Projekt zur Konzeption und zum Bau von Signal- und Telekommunikationssystemen im bulgarischen Eisenbahnnetz. Das Projekt, das den Eisenbahnabschnitt zwischen Plowdiw und Burgas betraf, wurde mit EU-Mitteln in Höhe von über 94,5 Mio. EUR (184 999 094,97 BGN) finanziert.

Der Auftrag wurde an ein Konsortium aus vier Unternehmen vergeben. Zwei Geschäftsführer eines italienischen Unternehmens und der Geschäftsführer eines bulgarischen Unternehmens, die dem Konsortium angehörten, dem der Zuschlag erteilt worden war, wurden wegen Ausgabenbetrugs in der öffentlichen Auftragsvergabe angeklagt. Darüber hinaus wurde ein ehemaliger Direktor der bulgarischen Eisenbahninfrastrukturgesellschaft angeklagt.

Den Ermittlungen zufolge haben die gesetzlichen Vertreter des Konsortiums falsche Angaben gegenüber der Eisenbahninfrastrukturgesellschaft gemacht, um EU-Mittel zu erlangen. Sie behaupteten, ein Unternehmen verfüge über Erfahrung mit dem Global System for Mobile Communications on Railway (GSM-R) und dem Future Railway Mobile Communication System (FRMCS), was jedoch auf keines der Unternehmen zutraf. Der ehemalige Generaldirektor unterzeichnete den Vertrag dennoch und genehmigte verschiedene Zahlungen, obwohl er mutmaßlich wusste, dass die Angaben falsch waren. Das Konsortium hatte zudem versprochen, die Arbeiten selbst auszuführen, vergab später jedoch Unteraufträge an ein österreichisches Unternehmen, das zuvor wegen Nichterfüllung der technischen Anforderungen ausgeschlossen worden war.

Für alle betroffenen Personen gilt, solange sie nicht von den zuständigen bulgarischen Gerichten für schuldig befunden worden sind, die Unschuldsvermutung.



## EINNAHMENBETRUG MWST.-BETRUG

Ende 2025 betrafen etwa **18%** der von der EUSTa untersuchten laufenden Fälle die schwersten Formen des **Mehrwertsteuerbetrugs im Zusammenhang mit zwei oder mehr teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten**, und einem verursachten Gesamtschaden in Höhe von mindestens 10 Mio. EUR. Die verfügbaren Informationen deuten darauf hin, dass die am Mehrwertsteuerbetrug beteiligten kriminellen Vereinigungen als direkte Folge der von der EUSTa gegen sie ergriffenen Maßnahmen zunehmend alternative Betrugsmodelle entwickeln.

Zusätzlich zum traditionellen Karussellbetrug treten stärker fragmentierte lineare Betrugsmodelle auf, bei denen nicht mehr auf die Mehrwertsteuerrückerstattung durch die Steuerbehörden gesetzt, sondern die Mehrwertsteuer direkt unrechtmäßig von den Kunden vereinnahmt wird. Darüber hinaus hat sich das Spektrum der betroffenen Waren und Dienstleistungen erweitert und umfasst nun auch solche, die auf dem EU-Markt stark nachgefragt werden.

Diese Art des Betrugs wird von kriminellen Vereinigungen begangen, die ein Betrugsökosystem zu bilden scheinen, das zwischen den Angeboten legitimer und bekannter Händler nicht als verdächtig hervorsteicht. Das raffinierte Vorgehen dieser kriminellen Vereinigungen zielt darauf ab, Geschäftsbeziehungen zu redlichen Unternehmern zu unterhalten sowie Gelder aus verschiedensten Straftaten zu waschen, um den Eindruck legitimer Tätigkeiten zu erwecken. Dies führt dazu, dass sich der

Übliche Muster dieser Art von Betrug sind:

- ⊙ **Erwerbs- und Karussellbetrug durch von kriminellen Vereinigungen gegründete und kontrollierte weitverzweigte Netze von Mehrzweckgesellschaften** (z. B. Durchleitungsgesellschaften, Missing Trader, Pufferunternehmen, Distributor/Broker usw.), wobei das stärker fragmentierte Vorgehen darauf abzielt, die Mehrwertsteuer zu hinterziehen sowie illegal Einnahmen aus anderen Straftaten zu waschen;
- ⊙ **Margenbetrugssystem**, wobei unter Verwendung falscher Rechnungen für Gebrauchsgüter in betrügerischer Weise anstatt der Besteuerung des Verkaufspreises die Besteuerung der Gewinnspanne reduziert wird;
- ⊙ **„Cross-Invoicing“-Betrug (Überkreuzfakturierung) mit Verschleierung der Mehrwertsteuerschuld** durch künstliche Mehrwertsteuerguthaben aus inländischen Umsätzen;
- ⊙ **Betrug im elektronischen Handel** (allgemeine Mehrwertsteuerregelung, einzige Anlaufstelle (One-Stop-Shop, OSS) und einzige Anlaufstelle für die Einfuhr (Import-one-Stop-Shop, IOSS)), entweder durch Missbrauch bestehender Marktplätze oder durch Einrichtung eigener Online-Shops für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen;
- ⊙ **Mehrwertsteuerbetrug durch Missbrauch des Zollverfahrens 40 oder 42 mit Mehrwertsteueraufschub**, bei dem Missing Trader allein zu dem Zweck gegründet werden, die Mehrwertsteuerverbindlichkeiten zu „absorbieren“ und so die Zahlung der Mehrwertsteuer auf den Warenhandel zu vermeiden. Diese Form des Betrugs wird häufig mit dem ersten Betrugsmuster kombiniert;
- ⊙ **von Privatpersonen unter Einsatz von Scheinfirmen („filter companies“) bzw. Scheinrechnungen ausstellenden Unternehmen („paper-mill companies“) begangener Mehrwertsteuerbetrug** im Zusammenhang mit der Einfuhr von in Nicht-EU-Ländern hergestellten Waren in die EU;
- ⊙ **Mehrwertsteuerbetrug mit einem Schaden von weniger als 10 Mio. EUR**, der für Ermittlungszwecke als untrennbar mit Zollbetrug verbundene Straftat betrachtet wird, da diese beiden Arten von Straftaten häufig durch dieselben Handlungen begangen werden.

Mehrwertsteuerbetrug zu Geldwäschezwecken immer größerer Beliebtheit erfreut, um illegale Einnahmen zu erzielen und zu waschen. Verbindungen zu professionellen Geldwäschern haben die Zusammenhänge zwischen Mehrwertsteuerbetrug und anderen Schwer- und Gewaltverbrechen zusätzlich verdeutlicht – ein Muster, das im Berichtszeitraum immer deutlicher zutage trat.

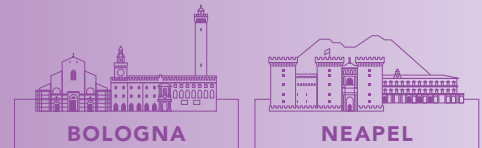
Mehrwertsteuerbetrug erfolgte hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf von Elektronikartikeln wie Mobiltelefonen, Kopfhörern und Festplatten sowie von Gebrauchtwagen, Gold, Luxusgütern, Kraftstoffen und verwandten Produkten, Arzneimitteln, Gegenständen des täglichen Gebrauchs, digitalen Artikeln wie Softwarelizenzen und verschiedenen Dienstleistungen. Die EUSTa ermittelt derzeit wegen Mehrwertsteuerbetrugs im Zusammenhang mit dem Handel mit verbrauchssteuerpflichtigen Waren (Alkohol, Kraftstoff, Tabak). Kriminelle Netze sind seit Langem auf diesem Gebiet aktiv, nutzen nun aber zunehmend komplexe Mehrwertsteuer-Lieferketten aus, die sie als wirksame Ansatzpunkte zur Generierung weiterer illegaler Einkünfte ansehen.

Gleichzeitig sind die in Mehrwertsteuerbetrug verwickelten kriminellen Vereinigungen in zunehmendem Maße selbstständig und selbsttragend und haben die für die Begehung des Betrugs unverzichtbare Dienste und Infrastrukturen (Logistik, Marktplätze, Zahlungsdienstleister usw.) eingerichtet und kontrollieren diese.



## EINNAHMENBETRUG MWST.-BETRUG

### Ermittlungsverfahren „Fuel Family“: Beschlagnahmungen in Italien wegen Mehrwertsteuerbetrugs in Höhe von 260 Mio. EUR<sup>52</sup>



Am 14. November 2025 führte die italienische Finanzpolizei (Guardia di Finanza) in Neapel auf Ersuchen der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSTa) in Bologna und Neapel vorbeugende Beschlagnahmungen im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens wegen Mehrwertsteuerbetrugs in Höhe von 260 Mio. EUR durch. Die Täter bildeten ein kriminelles Netz, das mutmaßlich Kraftstoff auf dem italienischen Markt eingeführt hatte und dabei systematisch die Mehrwertsteuer hinterzog.

Die beschlagnahmten Vermögenswerte gehörten zum Unternehmen des Ringführers des kriminellen Netzes, einem Unternehmer aus Campania. Dieser war am 15. Oktober in erster Instanz zu acht Jahren Haft sowie einer Geldstrafe von 8 600 EUR verurteilt worden. Zudem wurden Vermögenswerte im Wert von bis zu 73 Mio. EUR eingezogen und ihm ein Tätigkeitsverbot auferlegt.

Den Beweismitteln zufolge war das Unternehmen zwar offiziell auf den Namen der Ehefrau des Verurteilten eingetragen, wurde jedoch tatsächlich von ihm kontrolliert. Es verfügte über ein Steuerlager in Magenta (Provinz Mailand), das für Zwecke des MwSt.-Karussellbetrugs mit Kraftstoffen genutzt wurde.

Zu einem früheren Zeitpunkt dieser Ermittlungen, im März 2024, wurde die hinter dem Betrug stehende organisierte kriminelle Vereinigung

zerschlagen. Daran waren 59 Verdächtige und 13 Unternehmen beteiligt. Gegen acht Personen, darunter die mutmaßlichen Ringführer, wurden gerichtliche Maßnahmen angeordnet. Infolge der Ermittlungen wurden im April desselben Jahres Vermögenswerte im Wert von 20 Mio. EUR ermittelt und beschlagnahmt, darunter eine Ferienanlage und mehr als 150 Immobilien der kriminellen Vereinigung.

Verantwortlich für das kriminelle System war eine kriminelle Vereinigung, deren Mitglieder teilweise durch familiäre Bindungen miteinander verbunden waren, die massiven Mehrwertsteuerbetrug im Kraftstoffhandel beging und über Strukturen in Italien und im Ausland verfügte. Den Ermittlungen zufolge wurde der Kraftstoff mithilfe einer Kette von mehr als 40 Missing Tradern in Italien von Lieferanten aus Kroatien und Slowenien sowie aus anderen Ländern importiert. Die Missing Trader verschwanden dann, ohne dass sie ihren steuerlichen Verpflichtungen nachgekommen wären.

Es wurde davon ausgegangen, dass im Rahmen der betrügerischen Aktivitäten Rechnungen für fiktive Transaktionen im Wert von über 1 Mrd. EUR ausgestellt worden waren, wodurch ein geschätzter Schaden von rund 260 Mio. EUR an nicht entrichteter Mehrwertsteuer entstanden war. Die kriminelle Vereinigung stand zudem im Verdacht, über 35 Mio. EUR aus den illegalen Erlösen über die Bankkonten von in Ungarn und Rumänien ansässigen Unternehmen gewaschen zu haben. Dieses Geld wurde den Betrügern schließlich nach systematischen Bargeldabhebungen am Bankautomaten ausgehändigt. Durch die Mehrwertsteuerhinterziehung konnte die Gruppe zudem den Kraftstoff zu äußerst günstigen Preisen weiterverkaufen, wodurch die Grundsätze des fairen Wettbewerbs auf dem Markt untergraben wurden.

Für alle betroffenen Personen gilt, solange sie nicht von den zuständigen italienischen Gerichten für schuldig befunden worden sind, die Unschuldsvermutung.



## EINNAHMENBETRUG ZOLLBETRUG

Etwa **12 %** der von der EUStA bis Ende 2025 untersuchten laufenden Fälle betrafen Zollbetrug, insbesondere **Unterbewertung, missbräuchliche Inanspruchnahme von Zollverfahren, Schmuggelware, Tabaksmuggel und Antidumpingzollbetrug**.

Diese Straftaten werden in den meisten Fällen unter Verwendung oder Vorlage falscher, unrichtiger oder unvollständiger Erklärungen oder Unterlagen, vielfach aber auch ohne jegliche Dokumentation durch Schmuggel begangen.

Übliche Muster dieser Art von Betrug sind:

- ⊙ **Einreichung falscher/gefälschter Zollanmeldungen, Rechnungen und Transportdokumente**, um – in der Regel durch Unterbewertung oder Fehlklassifizierung von Importwaren, damit ein geringer Zollsatz angewendet wird, oder durch die unrichtige Angabe des Herstellers oder Ursprungslands – Zölle und Antidumpingzölle zu vermeiden, sodass der EU-Haushalt direkte und erhebliche Einbußen erleidet;
- ⊙ **Einfuhranmeldungen mit falschen Angaben** über die Montage der eingeführten Waren (Montage in einem EU-Land oder Nicht-EU-Land aus Teilen mit Ursprungsland China, z. B. Fahrräder), um Zölle zu vermeiden;
- ⊙ **missbräuchliche Inanspruchnahme des Zollverfahrens 42**, wenn die Voraussetzungen der Zollanmeldung nicht erfüllt sind und/oder der Inhalt der Zollanmeldung unrichtig dargestellt wird (z. B. indem der Transaktionswert zu gering angegeben wird);
- ⊙ **Missbrauch des externen Versandverfahrens (T1)**, bei dem Waren wie Textilien und Schuhe als für Unternehmen in anderen Mitgliedstaaten bestimmt angemeldet, aber nie den Zollbehörden dieser Mitgliedstaaten vorgelegt, sondern auf den Schwarzmarkt umgelenkt werden, was zur Nichtzahlung von Einfuhrzöllen führt;
- ⊙ **Einfuhr von E-Bikes**, die aus Antidumpingzöllen unterliegenden Fahrradteilen mit falscher Ursprungsangabe montiert wurden. Darüber hinaus kommt es auch vor, dass Waren falsch klassifiziert oder dem Zoll gegenüber unterbewertet werden, damit weniger Zoll anfällt. Solche Methoden stützen sich zunehmend auf komplexe, aufeinander aufbauende Zollbetrugsverfahren, die so konzipiert sind, dass sie durch die nationalen Behörden nur schwer aufzudecken sind;
- ⊙ **Tabaksmuggel** durch die illegale Einfuhr in Containern versteckter und falsch deklariertes Tabakerzeugnisse in die EU, die dann auf Schwarzmärkten vertrieben werden. Diese Praxis steht häufig im Zusammenhang mit der missbräuchlichen Inanspruchnahme von Zollverfahren, beispielsweise durch Scheinausfuhren und Umladungen; in der Regel stehen dahinter raffinierte, grenzüberschreitende kriminelle Netzwerke;
- ⊙ **Betrug im elektronischen Handel**, insbesondere mit aus Asien eingeführten Waren, wobei Vereinfachungsregelungen wie IOSS (Import-one-Stop-Shop, einzige Anlaufstelle für die Einfuhr) für Waren mit einem Wert von bis zu 150 EUR dazu ausgenutzt werden, Zölle und Mehrwertsteuer zu vermeiden.

Diese Art von Betrug betrifft ein breites Spektrum von Produkten, darunter Textilien, Elektronik, Keramikfliesen, E-Bikes, Autos, Industriewerkstoffe wie Aluminiumprofile, Stahlrohre und Fiberglas sowie häufig geschmuggelte Waren wie Tabak, Fahrräder, Industriekomponenten, Ersatzteile, medizinische Bedarfsartikel (wie Masken und Kittel), Kosmetika, Solarpaneele und Biodiesel.



## EINNAHMENBETRUG ZOLLBETRUG

### Ermittlung Calypso: Größte Containerbeschlagnahme in der EU in einem 800-Millionen-Euro- Zollbetrugsfall mit betrügerisch eingeführten Waren aus China<sup>53</sup>



Im Juni 2025 wurde bei einer koordinierten Razzia der EUSTa in Athen (Griechenland), Madrid (Spanien), Paris (Frankreich) und Sofia (Bulgarien) gegen kriminelle Netzwerke vorgegangen, die den EU-Markt mit betrügerisch aus China eingeführten Waren überschwemmen und dabei Zölle und Mehrwertsteuer hinterzogen. Die kriminellen Machenschaften, bei denen Bekleidung, Schuhe, Elektroroller, E-Bikes und andere Waren in großem Umfang importiert wurden, sollen einen geschätzten Schaden von etwa 800 Mio. EUR verursacht haben.

Auf der Grundlage erster Beweise, die von der griechischen Zollbehörde (AADE/IAPR) Piräus zusammengetragen wurden, wurden zwei Zollbeamte wegen wiederholter falscher Bescheinigungen angeklagt, mit denen unrechtmäßige Einkünfte erzielt und Schäden für den EU-Haushalt verursacht wurden, sowie wegen Beihilfe zum Zollbetrug. Darüber hinaus wurden vier Zollagenten wegen wiederholten Zollbetrugs, Zoll- und Steuerhinterziehung sowie der Anstiftung zur Abgabe falscher Bescheinigungen angeklagt.



Die Ermittlungen, die unter dem Codenamen „Calypso“ geführt werden, erstrecken sich auf 14 Länder: Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Polen, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn. Insgesamt 101 Durchsuchungen wurden in den Büros von Zollagenten, bei Unternehmen unter der Kontrolle der ermittlungsgegenständlichen kriminellen Vereinigungen, in den Räumlichkeiten der Verdächtigen sowie in den Büros von Steuerberatern und -vertretern, Rechtsanwälten, Buchhaltern und Transportunternehmen in Bulgarien, Frankreich, Griechenland und Spanien durchgeführt. Zehn Verdächtige, darunter zwei Zollbeamte, wurden festgenommen.

Seit der koordinierten Razzia im Juni beschlagnahmte die EUSTa 2 435 Frachtcontainer im Hafen von Piräus. Der Wert der beschlagnahmten Waren, bei denen es sich hauptsächlich um E-Bikes, Bekleidung und Schuhe handelt, wird auf etwa 250 Mio. EUR geschätzt. Damit handelt es sich um die bislang größte Beschlagnahme von Containerfracht in der EU.



Die EUSTa-Ermittlungen im Rahmen von „Calypso“ richten sich gegen mehrere kriminelle Netzwerke, die den gesamten Warenfluss aus China in die EU kontrollierten, einschließlich des Vertriebs in den Mitgliedstaaten und des Endkundenverkaufs, wobei sie Zölle umgingen und in großem Stil Mehrwertsteuerbetrug begingen. Der Betrug fand mutmaßlich während mindestens acht Jahren statt und hat geschätzte Verluste in Höhe von mindestens 350 Mio. EUR an Zöllen und 450 Mio. EUR an Mehrwertsteuer verursacht. Die Netzwerke waren auch an Geldwäsche und an der Rückführung der Gewinne in ihr Herkunftsland beteiligt.

Für alle betroffenen Personen gilt, solange sie nicht von den zuständigen griechischen Gerichten für schuldig befunden worden sind, die Unschuldsvermutung.



## KORRUPTION

Ende 2025 entfielen etwa **5 %** der von der EUSTa untersuchten laufenden Fälle auf **Bestechung und Bestechlichkeit von Amtsträgern** (EU- und nationale Beamte).

Korruption wird selten isoliert, sondern häufig gemeinsam mit Ausgaben- und Einnahmenbetrug (Mehrwertsteuer und Zoll) begangen.

Bei Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge wurde die Gefahr der Bestechung/Bestechlichkeit von Beamten festgestellt, sei es in ihrer Eigenschaft als Mitglieder von Bewertungsgremien, sei es durch illegale Versuche, die Entscheidungsfindung in solchen Verfahren zu beeinflussen. Besonders deutlich wird dies beispielsweise im Gesundheitswesen und in der Infrastruktur- und Technologiebranche, wo Aufträge von sehr hohem Wert und hohem Spezialisierungsgrad vergeben werden, was Schwachstellen in den Aufsichtsmechanismen vermuten lässt.

Im Bereich der Korruption spielen organisierte kriminelle Vereinigungen, die oftmals länderübergreifend agieren, eine immer wichtigere Rolle. Korruption zum Nachteil der finanziellen Interessen der Union kann mit anderen schweren Straftaten zusammenhängen, darunter auch solche außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der EUSTa, beispielsweise mit Drogenhandel, Schleuserkriminalität und Waffenhandel.

Übliche Muster dieser Art von Betrug sind:

- ◎ **Bestechung von Beamten** im Austausch gegen die Vergabe von EU-Mitteln an bestimmte Projekt- oder Dienstleistungsvorschläge;
- ◎ **Bestechung von Beamten** im Austausch gegen die Genehmigung nicht förderfähiger und überhöhter zusätzlicher Kosten in der Projektausführungsphase;
- ◎ **digitale Manipulationen** (wie z. B. die Abänderung von Datenbanken oder elektronischen Rechnungen) als Folge der erhöhten EU-Finanzierung für die Digitalisierung von Verwaltungs- und Finanzsystemen, wodurch neue Schwachstellen entstanden.

### Tschechien: EUSTa deckt schwere Korruption und EU-Fördermittelbetrug mit einem Schaden von 160 Mio. EUR im Gesundheitswesen auf<sup>54</sup>



Am 24. Februar 2025 wurden bei einer von der EUSTa geleiteten Maßnahme in České Budějovice (Tschechien) 22 Personen festgenommen und 46 Durchsuchungen durchgeführt.

Den Ermittlungen zufolge hatten 16 Verdächtige öffentliche Vergabeverfahren systematisch ausgenutzt, indem sie bei der Vergabe von Aufträgen für das Universitätskrankenhaus Motol in Prag, das größte Krankenhaus in Tschechien, illegale finanzielle Einkünfte beantragten und gewährten.



Es gab Grund zu der Annahme, dass die Durchführung von Projekten mit einem Gesamtwert von über 160 Mio. EUR (4 Mrd. CZK), die von der EU im Rahmen des tschechischen nationalen Aufbauplans und des Europäischen Kohäsionsfonds (operationelles Programm für die Umwelt 2014–2020) finanziert oder kofinanziert wurden, durch schwere Korruption beeinträchtigt wurde.

Um weitere Beweismittel zu sichern, führten mehr als 350 Polizeibeamte 46 Durchsuchungen in ganz Tschechien durch, darunter im Krankenhaus, in Geschäftsräumen und einer Anwaltskanzlei.

Gegen 16 Verdächtige wurde Anklage wegen Korruption, Fördermittelbetrugs, Schädigung der finanziellen Interessen der EU und Geldwäsche erhoben (jeder Verdächtige wurde entsprechend seiner individuellen Beteiligung angeklagt).

Für alle betroffenen Personen gilt, solange sie nicht von den zuständigen tschechischen Gerichten für schuldig befunden worden sind, die Unschuldsvermutung.



## UNTERSCHLAGUNG

Etwa **4 %** der von der EUSTa bis Ende 2025 untersuchten laufenden Fälle betrafen Unterschlagungsfälle.

**Unterschlagung liegt vor, wenn ein Beamter, der mit der Verwaltung von Geldern oder Vermögenswerten betraut ist, diese für einen anderen Zweck als den, für den sie ursprünglich bestimmt waren, zuweist, veräußert, sich aneignet oder verwendet und dadurch den finanziellen Interessen der EU schadet.**

Unterschlagung äußert sich häufig in der unrechtmäßigen Abzweigung und Erlangung von EU-Mitteln durch Amtsträger in Ausnutzung ihrer Position, die die nachstehend beschriebenen Praktiken, die die EUSTa in ihren Ermittlungen beobachtet hat, veranschaulichen:

- ⊙ **Vorlage falscher/gefälschter Dokumente oder Rechnungen** im Zusammenhang mit fiktiven Posten oder unbegründeten Erstattungsanträgen (Erstattungsanträge aufgrund nicht existenter Ausgaben, Tagegelder);
- ⊙ **Überweisung von EU-Beamtenvergütungen** an nicht anspruchsberechtigte Personen (z. B. an Verwandte oder Partner in „Assistenten“-Positionen, die nicht die Absicht haben, die ihnen zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen). Dieses Szenario kann auch auftreten, wenn alle Arten von Dokumenten (wie Arbeitszeitnachweise und Berichte) für Mitarbeiter beglaubigt werden, die nie an dem angegebenen Ort oder für den angegebenen Arbeitgeber gearbeitet haben;
- ⊙ **Vergabe von EU-finanzierten Mitteln an verschiedene Stellen**, die letztlich vom Amtsträger selbst, d. h. persönlich oder über zwischengeschaltete Personen, kontrolliert werden.

## Polen: Durchsuchungen in Ermittlungsverfahren wegen mutmaßlichen Amtsmissbrauchs im Rahmen eines EU finanzierten Projekts<sup>55</sup>



Am 9. Oktober 2025 führte das zentrale Korruptionsbekämpfungsamt (Centralne Biuro Antykorupcyjnie – CBA) im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens wegen des Verdachts der Veruntreuung von EU-Mitteln durch Amtsträger auf Ersuchen der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSTa) Katowice Durchsuchungen in Nowy Sącz (Polen) durch.

Das Ermittlungsverfahren betraf den mutmaßlichen Amtsmissbrauch durch Beamte der Stadt Nowy Sącz und die ihnen unterstehenden Stellen, die zwischen Oktober und November 2024 mutmaßlich eine öffentliche Ausschreibung manipuliert hatten, um der Agentur für regionale Entwicklung „Śądecka Agencja Rozwoju Regionalnego S.A.“ einen ungerechtfertigten finanziellen Vorteil in Höhe von 600 405 EUR (2,6 Mio. PLN) zu verschaffen. Die Ausschreibung betraf die Ausrichtung von Kursen und Workshops im Rahmen des Projekts für die Entwicklung des Zentrums für berufliche Kompetenzen (CKZ) in Nowy Sącz, das aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms „Europäischer Fonds für Małopolska 2021–2027“ kofinanziert wurde und mit einem EU-Gesamtbeitrag von rund 1 Mio. EUR (4,4 Mio. PLN) ausgestattet war.

Die Durchsuchungen fanden im Rathaus von Nowy Sącz, im Zentrum für Fundraising und Unternehmertum Nowy Sącz sowie bei der Śądecka Agencja Rozwoju Regionalnego S.A. statt und dienten der Sicherung von Beweismitteln wie Dokumenten und elektronischen Geräten im Zusammenhang mit der EU-finanzierten öffentlichen Ausschreibung.

Den Ermittlungen zufolge wurden vertrauliche Informationen über das geplante Budget des öffentlichen Auftraggebers an Vertreter der Śądecka Agencja Rozwoju Regionalnego S.A. weitergeleitet. So war es der Agentur möglich, Angebote einzureichen, die der verfügbaren Finanzierung genau entsprachen, und den Zuschlag für das Angebot zu erhalten. Diese Handlungen könnten die Integrität des öffentlichen Vergabeverfahrens und das öffentliche Interesse beeinträchtigt haben.

Die Untersuchung wurde aufgrund beim OLAF eingegangener Meldung eingeleitet, welches den Fall an die EUSTa weitergeleitet hatte.

Gemäß dem polnischen Strafgesetzbuch kann eine Person, die an einer Ausschreibungsbehinderung oder -absprache mitgewirkt hat, einer Strafe entgehen, wenn sie die Straftat freiwillig meldet und gegenüber einer zuständigen Strafverfolgungs- oder Wettbewerbsbehörde in einem EU-Mitgliedstaat oder der Europäischen Kommission sämtliche Sachverhalte offenlegt, bevor die Behörden davon Kenntnis erlangen.

Für alle betroffenen Personen gilt, solange sie nicht von den zuständigen polnischen Gerichten für schuldig befunden worden sind, die Unschuldsvermutung.



## GELDWÄSCHE

Etwa 10 % der von der EUSTa bis Ende 2025 untersuchten laufenden Fälle betrafen Geldwäsche mit Erträgen aus in die Zuständigkeit der EUSTa fallenden Straftaten.

**Geldwäsche ist der Vorgang, bei dem die Erträge aus Straftaten „gewaschen“ werden, sodass ihre illegale Herkunft verborgen wird.** Geldwäsche tritt in den laufenden EUSTa-Ermittlungen hauptsächlich in Fällen von Mehrwertsteuerbetrug auf. Geldwäsche kann auch mit Vermögenswerten begangen werden, die aus der Unterbewertung von Zollabgaben (Einnahmenbetrug ohne Mehrwertsteuerbetrug) oder aus Ausgabenbetrug stammen.

Kriminelle nutzen verborgene Finanzsysteme, um Transaktionen und Zahlungen außerhalb der Überwachungsmechanismen abzuwickeln. Sie beauftragen auch offizielle Finanzintermediäre, indem sie Erträge aus Straftaten auf Bankkonten von im Ausland gegründeten oder von Familienmitgliedern geführten Unternehmen überweisen und das Geld anschließend möglicherweise bar abheben.

Geldwäsche wird auch durch den Kauf und anschließenden Weiterverkauf von Immobilien oder Luxusgütern begangen, wodurch die Rückverfolgung der Gelder erschwert wird, sowie durch die Reinvestition der Gewinne aus kriminellen Aktivitäten in wirtschaftliche Tätigkeiten auf legalen oder illegalen Märkten (z. B. Drogenhandel).

Kriminelle Netzwerke greifen zunehmend auf spezialisierte Fachleute, Buchhalter, Rechtsanwälte und Makler zurück, die Beihilfe zum Geldwäscheprozess leisten. Einige agieren im Auftrag mehrerer Gruppen organisierter Kriminalität und werden so zu zentralen Knotenpunkten in diesen Systemen und zu treibenden Kräften hinter der illegalen Finanzinfrastruktur.

Aktuelle Ermittlungen der EUSTa haben gezeigt, dass Geldwäsche in der Regel nicht durch einzelne Methoden, sondern durch kombinierte Vorgehensweisen erfolgt, wie das folgende Beispiel zeigt:

- ⊙ **Nutzung von Kryptowährungen und digitalen Vermögenswerten**, was schnelle, grenzüberschreitende und kostengünstige Überweisungen ermöglicht, um die Herkunft und den Bestimmungsort von Erträgen aus Straftaten zu verschleiern;
- ⊙ **Überweisungen in Steuerparadiese**: Illegale Gelder werden in Steuerparadiese oder nicht kooperative Staaten überwiesen, was selbst, wenn der Ort der Gelder aufgedeckt wird, ihre Rückführung erschwert;
- ⊙ **handelsbasierte Geldwäsche**: Kriminelle verschleiern illegale Gelder durch komplexe Handelsgeschäfte wie z. B. gefälschte Kredite und Rechnungen, damit die Gelder legitim erscheinen. Diese Technik steht häufig in Zusammenhang mit Mehrwertsteuerbetrug;
- ⊙ **Nutzung informeller und unregulierter Bankensysteme**: Die Täter nutzen informelle Geldüberweisungssysteme wie das Hawala-Banking oder Parallelnetzwerke ohne Zulassung, insbesondere um Gelder an sicherere Orte, beispielsweise in ihre Herkunftsländer, zu überweisen;
- ⊙ **bargeldbasierte Geldwäschetechniken**: Methoden wie „Smurfing“ (Einzahlung großer Barbeträge in kleineren Beträgen, um der Aufdeckung zu entgehen) und Bargeldschmuggel in großen Mengen (grenzüberschreitender Transport großer Barbeträge ohne Deklaration) sind gängige Methoden, um illegale Erträge zu verschieben und zu verschleiern;
- ⊙ **hybride Geldwäschesysteme**, bei denen herkömmliche Methoden (Bargeld, Immobilien, legale Unternehmensstrukturen) mit neueren Techniken kombiniert werden, einschließlich der Nutzung von Kryptowerten als Anlageinstrumente.

## Operation „Ambrosia“: EUSTa-Durchsuchungen in Cabo Verde in Geldwäscheermittlungen<sup>56</sup>



Am 1. August 2025 wurden auf Ersuchen der EUSTa in Lissabon (Portugal) in Cabo Verde Durchsuchungen durchgeführt, die im Zusammenhang mit der mutmaßlichen Geldwäsche betrügerischer Einkünfte im Rahmen des Ermittlungsverfahrens „Ambrosia“ standen.

Zuvor hatte die EUSTa bereits 30 Verdächtige vor dem Zentralen Strafgericht Lissabon wegen des Betriebes eines kriminellen Netzwerks angeklagt, das für einen Mehrwertsteuerbetrug mit einem Schadensvolumen von 35 Mio. EUR im Zusammenhang mit Grundnahrungsmitteln (Olivöl, Speiseöl und Zucker) verantwortlich war.

In Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden wurden auf der Insel Sal (Cabo Verde) Haus- und Betriebsdurchsuchungen durchgeführt. Eine Person wurde formell für verdächtig befunden und verhört. Es wurden Vermögenswerte beschlagnahmt, darunter ein Gebäude mit 21 Wohnungen und zwei Geschäften (mit einem geschätzten Wert von 2,7 Mio. EUR) sowie ein weiteres Gebäude.

In Cabo Verde wurden die Ermittlungsverfahren von einem Staatsanwalt der nationalen Staatsanwaltschaft durchgeführt, unterstützt von der Kriminalpolizei Sal, die der Justizpolizei von Cabo Verde untersteht. Anwesend war auch ein unterstützender Beamter der EUSTa.

Ermöglicht wurde diese Maßnahme durch das Abkommen über die rechtliche und justizielle Zusammenarbeit zwischen Portugal und Cabo Verde aus dem Jahr 2003, das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität aus dem Jahr 2000 und das Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen aus dem Jahr 2005, das von den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder (CPLP) unterzeichnet wurde.

Für alle Personen gilt, solange sie nicht von den zuständigen portugiesischen Gerichten für schuldig befunden worden sind, die Unschuldsvermutung.



## BETEILIGUNG AN EINER KRIMINELLEN VEREINIGUNG

Nahezu **15 %** der von der EUSTa bis Ende 2025 untersuchten aktiven Fälle betrafen die **Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung**, deren kriminelle Tätigkeit auf die Begehung von Straftaten im Zuständigkeitsbereich der EPPO ausgerichtet war.

Im Rahmen der laufenden Ermittlungsverfahren der EUSTa betrifft die Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung am häufigsten Umsatzsteuer-Karussellbetrug oder Zollbetrug. Kriminelle Vereinigungen begehen jedoch auch Ausgabenbetrug außerhalb der Auftragsvergabe (z. B. organisierten Betrug zugunsten von Landwirtschaftsfonds oder zur Erlangung im Rahmen der ARF bereitgestellter EU-Mittel), Ausgabenbetrug in der öffentlichen Auftragsvergabe (z. B. unrechtmäßige Teilnahme an mehreren großen

Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge) oder Einnahmenbetrug (ohne Mehrwertsteuerbetrug) (z. B. Geldwäsche der Erträge, die kriminelle Vereinigungen aus der Unterbewertung von Einfuhrwaren aus Drittländern erlangen).

Kriminelle Organisationen sind zunehmend in mehreren Kriminalitätsbereichen tätig und nutzen geeignete Mittelsleute und Kanäle, um Schwachstellen im Wirtschaftssystem und in den Regelungs- und Aufsichtsrahmen auszunutzen. Untersuchungen der EUSTa zeigen, dass diese Gruppen neben eher traditionellen Straftaten auch PIF-Straftaten als leicht umsetzbare, schnelle und vergleichsweise risikoarme Möglichkeit betrachten, erhebliche illegale Einkünfte zu generieren.

### Operation „Goliath“: Fünf Personen wegen Mehrwertsteuerbetrugs in Höhe von 188 Mio. EUR und Geldwäsche über das Hawala-System angeklagt<sup>57</sup>



Am 9. Oktober 2025 erhob die EUSTa in Hamburg (Deutschland) nach Ermittlungen wegen eines umfangreichen innergemeinschaftlichen Mehrwertsteuerbetrugs unter dem Codenamen „Goliath“ Anklage gegen fünf Verdächtige.

Den Angeklagten wurde vorgeworfen, eine kriminelle Vereinigung gegründet oder sich daran beteiligt zu haben, deren Schwerpunkt auf dem Verkauf von Elektronikartikeln lag. Es wurde angenommen, dass die Gruppe zwischen 2019 und 2023 mehr als einhundert Fälle schweren Steuerbetrugs begangen hatte, wodurch ein geschätzter Schaden von über 188 Mio. EUR für den EU-Haushalt und die nationalen Haushalte entstanden war. Zwei der Verdächtigen wurden zudem beschuldigt, das Hawala-System zur Geldwäsche illegaler Einkünfte genutzt und andere zu rechtswidrigen Handlungen angestiftet zu haben.

Die beiden Hauptangeklagten waren bereits im März 2025 im Rahmen derselben Ermittlungen wegen anderer Fälle von Steuerhinterziehung verurteilt worden und verbüßten derzeit in Deutschland Haftstrafen von fünf Jahren und neun Monaten bzw. fünf Jahren und zwei Monaten.

Die Ermittlungen ergaben, dass die beiden Hauptangeklagten eine kriminelle Organisation gegründet und geleitet hatten, die sich dem Mehrwertsteuerbetrug widmete. Sie waren zuvor auch am „Angriff auf Schweden“ beteiligt, einem Mehrwertsteuerbetrug, der zwischen 2017 und 2021 auf Schweden abzielte und Steuerausfälle in Millionenhöhe verursachte.

Im Jahr 2019 sollen sie ein eigenes Netzwerk aufgebaut und mehrere Ebenen von Scheinfirmen in Deutschland, Frankreich, Schweden und Ungarn gegründet haben, um einen Mehrwertsteuer-Karussellbetrug zu begehen. Dem Ermittlungsverfahren zufolge wurde der tatsächliche Warenhandel von Räumlichkeiten in Istanbul (Türkei) aus durchgeführt, die von einem der Hauptverdächtigen geleitet wurden.

Ein dänischer Staatsangehöriger wurde beschuldigt, sich der organisierten kriminellen Vereinigung angeschlossen zu haben und seinen Gaststättenbetrieb mutmaßlich für gefälschte Lieferungen genutzt zu haben. Die Organisation nutzte zudem Scheingeschäftsführer und gefälschte Identitäten, um Bankkonten zu eröffnen. Der dänische Staatsangehörige wurde in Dänemark wegen anderer Finanzstraftaten inhaftiert.

Neben dem Mehrwertsteuerbetrug wurde den beiden Hauptangeklagten zudem vorgeworfen, aktiv an der kriminellen Organisation eines Hawala-Netzwerks zur Weiterleitung der illegalen Einkünfte beteiligt gewesen zu sein. Dazu nutzten sie mutmaßlich einige der von ihnen kontrollierten Unternehmen, um Rechnungen von Unternehmen in der Türkei, im Nahen Osten und in Nordafrika durch europäische Unternehmen zu begleichen. Es wird zudem vermutet, dass sie ein bestehendes Hawala-Netzwerk in Nordrhein-Westfalen genutzt haben, um Gelder aus der Türkei nach Deutschland zu überweisen.

Im Falle einer Verurteilung drohen den Angeklagten bis zu 10 Jahre Haft. Für alle betroffenen Personen gilt, solange sie nicht von den zuständigen deutschen Gerichten für schuldig befunden worden sind, die Unschuldsvermutung.



## UNTRENNBAR VERBUNDENE STRAFTATEN

Etwa **17 %** der von der EUStA bis Ende 2025 untersuchten laufenden Fälle betrafen andere Straftaten, die untrennbar mit einer Straftat gegen die finanziellen Interessen der EU (PIF-Straftat) verbunden sind.

Die effiziente Ermittlung von Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU und der Grundsatz *ne bis in idem*<sup>58</sup> (Verbot der Doppelbestrafung) können in bestimmten Fällen eine Ausdehnung der Ermittlungen auf andere Straftaten nach nationalem Recht erfordern, wenn die zugrunde liegenden Sachverhalte im Wesentlichen gleich sind.

Die häufigste untrennbar verbundene Straftat ist **Urkundenfälschung**, die in der Regel mit Ausgabenbetrug außerhalb oder im Bereich der

Auftragsvergabe einhergeht, der durch die Verwendung oder Vorlage falscher, unrichtiger oder unvollständiger Erklärungen oder Unterlagen begangen wird. Fälschung wird auch in Fällen von Einnahmestrafen (mit und ohne Mehrwertsteuerbetrug) festgestellt. In einigen Fällen wird Mehrwertsteuerbetrug mit einem Schaden von weniger als 10 Mio. EUR als untrennbar mit Zollbetrug verbundene Straftat untersucht, da diese beiden Arten von Straftaten häufig durch dieselben Handlungen begangen werden.

Zwar konzentriert sich die Kriminalität nach wie vor auf PIF-Straftaten, doch gewinnen eng damit verbundene Straftaten als Teil der Vorgehensweise in ausgeklügelten Betrugsfällen zunehmend an Bedeutung.

### Litauen: Vier Personen wegen Tabaksmuggels im Wert von 10 Mio. EUR dank EUStA-Ermittlungen verurteilt<sup>59</sup>



Am 28. Januar 2025 erwirkte die EUStA in Vilnius (Litauen) vier Verurteilungen, darunter gegen zwei ehemalige Zollbeamte. Vorangegangen waren Ermittlungen gegen eine Gruppe der organisierten Kriminalität, die durch Zigarettenmuggel Einfuhr-, Zoll- und Verbrauchsteuern in Höhe von fast 10 Mio. EUR hinterzogen hatte.

Das Bezirksgericht Vilnius verurteilte zwei ehemalige litauische Zollbeamte sowie zwei belarussische Staatsangehörige wegen Schmuggels großer Zigarettenmengen und der untrennbar damit verbundenen Straftat des illegalen Besitzes von verbrauchsteuerpflichtigen Waren. Zudem wurden die Zollbeamten wegen Amtsmissbrauchs verurteilt.



Das Gericht verurteilte die Angeklagten zur Zahlung von Schadenersatz in Höhe von fast 10 Mio. EUR, verhängte Geldstrafen in Höhe von fast 300 000 EUR und beschlagnahmte weitere 42 000 EUR, was dem Wert der für den Schmuggel genutzten Lastkraftwagen entspricht. Ferner darf einer der Zollbeamten drei Jahre und der andere fünf Jahre lang nicht im öffentlichen Dienst tätig sein.

Den Ermittlungen zufolge umfasste die Vorgehensweise die Verladung von Zigaretten in der Republik Belarus, wo sie hergestellt wurden, und deren Beförderung in das Hoheitsgebiet der EU über eine Zollstelle an der belarussisch-litauischen Grenze, ohne dass die Waren zollamtlich kontrolliert wurden. Insgesamt wurden so über drei Millionen Zigarettenpackungen illegal geschmuggelt.

Am 28. Januar 2026 wies das Berufungsgericht die Berufungen der Verurteilten zurück; die Einlage eines Rechtsmittels vor dem Kassationsgericht ist jedoch noch möglich.

# IM FOKUS: NextGenerationEU



**Ende 2025 hatte die EUSTa 518 laufende Verfahren, die NextGenerationEU betrafen; davon entfielen 512 auf die Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF), die etwa 21 % aller laufenden Ermittlungen wegen Ausgabenbetrugs ausmachten. In diesen 518 laufenden Verfahren wurden 1 419 Straftaten untersucht, an denen insgesamt 1 993 Verdächtige beteiligt waren.**

**Der geschätzte Schaden für die finanziellen Interessen der EU beläuft sich auf 5,08 Mrd. EUR, wovon 2,63 Mrd. EUR auf laufende Fälle wegen Betrugs bei der öffentlichen Auftragsvergabe entfallen. Der Schaden aus diesen Fällen entspricht 14 % des geschätzten Gesamtschadens durch Ausgabenbetrug.**

Angesichts des hohen Reifegrades, den die von der EUSTa geleiteten Ermittlungen erreicht haben, ist die Zahl der Fälle, die sich in der Gerichtsphase befinden, deutlich gestiegen. Insgesamt 95 Fälle, an denen 403 Verdächtige beteiligt waren, befinden sich derzeit in der Gerichtsphase. In neun Fällen wurde ein rechtskräftiges Gerichtsurteil über 18 Angeklagte gefällt, und in drei Fällen (sechs Angeklagte) wurde das vereinfachte Strafverfolgungsverfahren angewandt. **Im Jahr 2025 leitete die EUSTa 293 neue Ermittlungsverfahren ein.** Bis auf einen standen alle neuen Fälle im Zusammenhang mit der ARF. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Jahr 2024 (damals wurden 145 Ermittlungsverfahren eingeleitet).

**Die meisten Meldungen kommen nach wie vor von nationalen Strafverfolgungsbehörden:** 86 % der neu eingeleiteten Ermittlungsverfahren beruhen auf deren Informationen. Die Zahl der neuen Ermittlungsverfahren, die auf der Grundlage von Meldungen von **Privatpersonen** eingeleitet wurden, ist von 6 % auf 12 % gestiegen, während 1 % der Meldungen von **Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU (OES)** stammte. Nur drei Meldungen von OES führten 2025 zur Einleitung von Ermittlungen. Zudem wurden vier Ermittlungsverfahren von der EUSTa von Amts wegen eingeleitet.

Die von der EUSTa geführten Ermittlungen wegen ARF-Betrugs verdeutlichen weiterhin erhebliche Ungleichgewichte zwischen den Mitgliedstaaten, die sich in den Unterschieden bezüglich der Mittelzuweisung, der Aufdeckungskapazitäten und der Prävalenz von Betrugssystemen zeigen. Erstmals wurden Ermittlungen im Rahmen von NextGenerationEU in **Belgien, Lettland und Zypern** aufgenommen.

Die betrügerischen Aktivitäten konzentrierten sich auf Projekte im Bereich des ökologischen Wandels und der digitalen Transformation. Auf diese Bereiche entfällt der Großteil der Mittelzuweisungen an NextGenerationEU im Berichtszeitraum, wobei erhebliche Investitionen in erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität, Energieeffizienz, das Gesundheitswesen und den Aufbau fortschrittlicher digitaler Infrastrukturen fließen. Weitere Investitionsbereiche sind wie bereits früher die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, öffentliche Infrastrukturen und öffentliche Verkehrsmittel, Innovationsförderung, Aus- und Weiterbildung, Bildung und Forschung, Gesundheits- und medizinische Ausrüstung sowie die öffentliche Verwaltung.

Die häufigste Form des Betrugs im Rahmen der ARF besteht darin, falsche, unvollständige oder irreführende Angaben zu machen, um sich unrechtmäßig Gelder zu verschaffen. Häufig umfasst dies die Fälschung von Rechnungen und Verträgen, oft in Verbindung mit der Vorlage betrügerischer Erklärungen oder Unterlagen, um Ausschlusskriterien zu verschleiern.

**Von den insgesamt 518** laufenden Fällen im Rahmen von NextGenerationEU betrafen **97** die Untersuchung von Vergabeverfahren, während sich **421** Fälle auf Betrug außerhalb der Auftragsvergabe bezogen. Das Schadensvolumen der Ermittlungsverfahren im Bereich der Auftragsvergabe war weiterhin höher als bei den Fällen außerhalb der Auftragsvergabe.

Im Rahmen einiger **Ermittlungsverfahren zu Betrug außerhalb der Auftragsvergabe im Jahr 2025** wurden Start-up- oder Spin-off-Unternehmen finanzielle Anreize gewährt, um Lösungen in den Bereichen künstliche Intelligenz (KI), Blockchain oder robotergestützte Prozessautomatisierung zu entwickeln. Bei der Projektdurchführung wurden gefälschte Rechnungen für IT-Beratungsleistungen eingereicht, und Unterlagen zu Mietverträgen sowie zu den Löhnen von Mitarbeitern, die mutmaßlich an KI-Produkten arbeiteten, wurden gefälscht.



Im Gesundheitswesen wurden ARF-Mittel durch rechtswidrige Verschreibungs- und Erstattungsverfahren für Medizinprodukte und Verbrauchsmaterialien missbräuchlich verwendet, u. a. durch die Bereitstellung von Geräten ohne gültige Verschreibungen.

Förderanträge für die Installation von **Fotovoltaikmodulen** auf Gebäudedächern sowie für Gebäudedämmungen im Rahmen der Energiewende waren ebenfalls häufig von Betrug betroffen. In einem konkreten Fall ergaben Satellitenbilder und eine Überprüfung vor Ort, dass die Module bereits vor Stellung des ARF-Antrags installiert worden waren. Es wurde zudem ein Missbrauch von Steuergutschriften festgestellt, bei dem Unternehmen **fiktive Steuergutschriften** für „Personalschulungskosten“ geltend machten, obwohl die Schulungen nie stattgefunden hatten.



Groß angelegte Projekte im Bereich der grünen Infrastruktur zeigten, dass ökologische Schutzmaßnahmen häufig umgangen wurden und dass die vorgeschriebenen Umweltgenehmigungen und -zulassungen fehlten, wie konkrete Fälle verdeutlichen.

**Betrug im Bereich der Auftragsvergabe** hatte weiterhin **erhebliche** Auswirkungen auf NextGenerationEU. Zu den beobachteten Mustern gehörten manipulierte Ausschreibungen für **Infrastruktur für erneuerbare Energien** wie beispielsweise restriktive Vorgaben für Fotovoltaikanlagen und die Erzeugung erneuerbarer Energien. Dieses Vorgehen verdeutlicht ein konkretes Betrugsmodell, das andere Anbieter effektiv ausschließt und den Wettbewerb untergräbt. In einigen Fällen wurde ein **Interessenkonflikt** wegen Familien- oder Geschäftsverbindungen festgestellt. So ergab ein Ermittlungsverfahren, dass zwei Brüder an einem Vergabeverfahren beteiligt waren. Dabei wurde die Vergabebehörde von dem einen Bruder kontrolliert, während das beauftragte Unternehmen in einer Kette von Unternehmen im Eigentum und unter der Leitung des anderen stand. Solche Strukturen gaben Anlass zu ernsthaften Bedenken hinsichtlich unzulässiger Einflussnahme und mangelnder Unparteilichkeit bei der Auswahl von Auftragnehmern. Betrug bei der Auftragsvergabe wurde auch bei Projekten für nachhaltigen Verkehr festgestellt. In einem Fall kaufte ein öffentlicher Auftraggeber Elektro-Minibusse zu stark überhöhten Preisen, indem er restriktive, technische Spezifikationen vorschrieb, die den Wettbewerb einschränkten, wodurch ein Schaden für den EU-Haushalt entstand.



Der Gesamtschaden, der durch **Korruption und Unterschlagung** in aktiven Fällen in Verbindung mit NextGenerationEU verursacht wurde, wird auf **2,05 Mrd. EUR** geschätzt. Beamte haben mutmaßlich Zahlungen von Auftragnehmern verlangt, um Vergabeverfahren zu manipulieren und bestimmte Unternehmen zu begünstigen, und solche Zahlungen auch erhalten. Ein Ermittlungsverfahren ergab, dass ein Großunternehmen mit engen Verbindungen zum öffentlichen Auftraggeber im Rahmen des Vergabeverfahrens gegen Bestechungsgelder mutmaßlich ungerechtfertigt bevorzugt wurde.

Da die Programme im Rahmen von NextGenerationEU kurz vor dem Abschluss stehen, müssen die Mitgliedstaaten bis Dezember 2026 alle in ihren Plänen vorgesehenen Etappenziele und Zielwerte erreichen und die abschließenden Zahlungen abrufen. Bis Ende 2025 wurden jedoch rund **50 % der Mittel ausgezahlt**. Aufgrund des zu erwartenden hohen Auszahlungsvolumens, des breiten Projektspektrums und der Konzentration der Aktivitäten zum Ende des Programmzeitraums begünstigt das Risikoumfeld weiterhin Betrug und Korruption.

## IM FOKUS:

# Eine neue Sichtweise auf die organisierte Kriminalität

Die Wahrnehmung der Bedrohung, die von Gruppen organisierter Kriminalität für unsere Gesellschaft ausgeht, verändert sich. Die traditionelle Sichtweise, wonach Gruppen organisierter Kriminalität im Wesentlichen „gewinnorientiert“ sind und nur dann eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen, wenn Gewalt im Spiel ist, weicht zunehmend der Erkenntnis, welche Gefahr solche Gruppen für unsere demokratischen Strukturen darstellen und dass sie in der Lage sind, die Gesellschaft zu destabilisieren.

Durch ihre Ermittlungen und Strafverfolgungsmaßnahmen **ermöglicht die EUSTa ein genaues und umfassendes Verständnis der aktuellen Komplexität und Dynamik von Gruppen organisierter Kriminalität in Europa.**

Die Haupttätigkeit der von der EUSTa untersuchten Gruppen organisierter Kriminalität steht im Zusammenhang mit ausgeklügelten und groß angelegten betrügerischen Machenschaften, die sich auf die Einnahmen der EU auswirken. **Auf Ermittlungen wegen der Straftat der Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung entfallen 22,23 % des geschätzten Gesamtschadens in allen laufenden EUSTa-Fällen.** Innerhalb dieses Bereichs ist der Einnahmebetrag die mit Abstand umfangreichste Tätigkeit, die rund 86,66 % des geschätzten Schadens in Fällen der organisierten Kriminalität ausmacht.

Die Ermittlungsverfahren der EUSTa zeigen, dass im Mehrwertsteuer- und Zollbetrug tätige kriminelle Unternehmen sehr hohe Gewinne erzielen und gleichzeitig einem relativ niedrigen Risiko ausgesetzt sind. Dies erklärt, warum herkömmliche kriminelle Aktivitäten, die sich auf **illegale Waren** (gefälschte Waren, Geldfälschung, Drogen, minderwertige Waren, Waffen usw.) oder auf **die kriminelle Ausbeutung gefährdeter Menschen** (Ausbeutung von Arbeitskräften, Prostitution, Menschenhandel) konzentrieren, zunehmend mit kriminellen Aktivitäten im Handel legaler Güter kombiniert oder sogar durch diese ersetzt werden. Dabei werden kriminelle Vorgehensweisen eingesetzt, die den finanziellen Interessen sowohl der EU als auch ihrer Mitgliedstaaten massiv schaden. Diese Tätigkeiten sind aus rein nationaler Perspektive nach wie vor schwer aufzudecken.

Darüber hinaus wirken sie sich in bestimmten Sektoren nachteilig auf die legale Wirtschaft aus, in denen der Einfluss von Gruppen organisierter Kriminalität mittlerweile nicht mehr nur in der bloßen Infiltration besteht. Seriöse Wirtschaftsakteure werden durch den unlauteren Wettbewerb von Akteuren verdrängt, die mit kriminellen Netzwerken in Verbindung stehen.

Während zahlreiche kriminelle Organisationen in Europa weiterhin im Bereich des innergemeinschaftlichen Mehrwertsteuerbetrugs aktiv sind und dabei auf Karussellbetrug und Scheinfirmen zurückgreifen, **hat die EUSTa in jüngster Zeit ein alarmierend hohes Ausmaß an Betrugsfällen festgestellt, die von großen Gruppen organisierter Kriminalität im Zusammenhang mit der Einfuhr und dem Verkauf von Waren aus Nicht-EU-Ländern begangen werden.**

Der von Natur aus grenzüberschreitende Charakter dieser Betrugsarten, darunter der Drittlandszusammenhang, sowie der hohe Spezialisierungsgrad, der für die Durchführung dieser Aktivitäten erforderlich ist, zwingen Gruppen organisierter Kriminalität, ständig neue Zusammenarbeitsmethoden zu entwickeln und anzupassen.

**Vor allem bei Waren, die aus China in die EU eingeführt werden, haben kriminelle Netzwerke, die sich aus Einzelpersonen chinesischer Herkunft**

**zusammensetzen, die Kontrolle über nahezu die gesamte Betrugs-kette übernommen.** Sie nutzen die Lieferkette aus China aus, lenken Finanzströme über Schattenbankensysteme und unterhalten innerhalb der EU ausgeklügelte operative Strukturen, mit denen sie alle Phasen ihrer kriminellen Aktivitäten steuern. Diese kriminellen Netzwerke sind in den großen Handelshäfen und Terminals Europas stark vertreten, wo sie versuchen, die Zollabfertigungsverfahren zu kontrollieren. Sie sind mit umfangreichen Netzwerken von Scheinfirmen oder Zwischenhändlern in den Mitgliedstaaten verbunden, die sie nutzen, um den tatsächlichen Bestimmungsort der Waren zu verschleiern und die Entrichtung der Mehrwertsteuer zu umgehen. Darüber hinaus machen sie sich die große chinesische Diaspora in der EU zunutze, vor allem, wenn sie in Stadtvierteln tätig sind, in denen viele Menschen chinesischer Abstammung leben und die wichtige Drehkreuze für Handel und Logistik sind. Diese Gruppen organisierter Kriminalität kontrollieren den Vertrieb entweder über traditionelle, umsatzstarke Geschäfte und Einkaufszentren oder durch die Verlagerung des Warenverkaufs auf Plattformen für den elektronischen Handel.

Korruption und Gewalt kommen häufig vor, wie aktuelle Ermittlungen der EUSTa zeigen und mehrere Mitgliedstaaten berichten.

Dieses kriminelle Umfeld schafft zudem die Voraussetzungen für äußerst wirksame und bequeme Geldwäschesysteme. Ermittlungen der EUSTa haben bestätigt, dass Einkünfte aus bestimmten Straftaten durch Geldwäsche in diese kriminellen Unternehmungen einfließen und anschließend wieder in weitere kriminelle Aktivitäten investiert werden.

Die EUSTa hat zudem Fälle aufgedeckt, in denen professionelle Akteure Schattenbankensysteme betreiben, die von kriminellen Netzwerken genutzt werden, um Erlöse aus allen Arten von kriminellen Aktivitäten zu waschen und zu reinvestieren, wodurch verschiedene kriminelle Organisationen auf unerwartete Weise miteinander vernetzt werden. In diesem Zusammenhang ist die Rolle chinesischer krimineller Netzwerke und des Schattenbankwesens bei der Unterstützung anderer Gruppen organisierter Kriminalität hinlänglich bekannt, sowohl in Bezug auf die Ermöglichung von Finanzströmen für kriminelle Aktivitäten als auch für Geldwäschewecke.

**Zusammenfassend lässt sich feststellen: Zoll- und Mehrwertsteuerbetrug, der eine zentrale Rolle bei Geldwäschesystemen spielt, sowie der starke Einfluss chinesischer krimineller Netzwerke in diesem Bereich verändern die kriminelle Landschaft in der EU grundlegend.**

Gruppen organisierter Kriminalität sind auch an kriminellen Aktivitäten beteiligt, die sich auf die **EU-Ausgaben** auswirken. Die EUSTa hat in mehreren Fällen ermittelt, in denen kriminelle Organisationen groß angelegte Betrugsdelikte begangen haben, um öffentliche Mittel zu erlangen, darunter auch Mittel im Zusammenhang mit NextGenerationEU. Diese kriminellen Organisationen zeigten, dass sie nicht nur in der Lage waren, zahlreiche Wirtschaftsakteure, Strohmänner und Fachleute zu leiten und zu kontrollieren, sondern auch Behörden zu unterwandern und zu korrumpieren.

Selbst wenn sich Betrugsfälle auf ein einzelnes Land beschränken, haben kriminelle Netzwerke in anderen Ländern Strukturen aufgebaut, um ihre kriminellen Machenschaften zu verschleiern und Einkünfte zu waschen. In einigen Fällen haben sie dieselben Betrugsmethoden in mehreren Mitgliedstaaten nachgebildet, was die zunehmend wichtige internationale Dimension der organisierten Kriminalität verdeutlicht.

# BESCHLAGNAHME UND EINZIEHUNG VON ERTRÄGEN AUS STRAFBAREN HANDLUNGEN

In EUSa-Fällen erließen die zuständigen Behörden im Jahr 2025 **Sicherstellungsentscheidungen in Höhe von 1,13 Mrd. EUR**. Dies entspricht dem Wert des Schadens, den die zuständigen Behörden auf der Grundlage der im Rahmen der EUSa-Ermittlungen aufgedeckten Sachverhalte als potenziell von den Beschuldigten einzuziehend anerkannt haben.

Im Laufe des Jahres hat die EUSa **Sicherstellungen im Wert von 288,93 Mio. EUR** vorgenommen. Dies entspricht dem Wert der sichergestellten Vermögenswerte, die nach der rechtskräftigen Verurteilung eingezogen werden.



In 19 Fällen wurde die erweiterte Einziehung beantragt, um Vermögenswerte zu sichern, die die Verdächtigen vor einer Beschlagnahme zu schützen versucht hatten. Die EUSa machte umfangreichen Gebrauch von wertbezogenen Einziehungen, um die Vermögensabschöpfung zu ermöglichen. Die Beschlagnahme von Tatwerkzeugen oder deren Gegenwert wurde in 30 Fällen angeordnet.

Zur Sicherung der Zahlung einer etwaigen Geldstrafe stellte die EUSa zudem **mehrere Einziehungsanträge (52)**.



Bei den beschlagnahmten Vermögensgegenständen handelte es sich hauptsächlich um Bargeld oder Bankkonten, gefolgt von Immobilien, Geschäftsbereichen, Fahrzeugen, anderen beweglichen Vermögensgegenständen sowie Gold, Aktien, Kryptowährungen, Finanzprodukten und Luxusartikeln. Illegale Handelsware – wie Smartphones, Weinflaschen oder Lederzubehör – wurden beschlagnahmt und vom Markt genommen, wodurch den Straftätern der Vorteil ihrer rechtswidrigen Aktivitäten entzogen wurde.

Damit die Europäische Kommission im Nachgang zu den von der EUSa eingeleiteten Gerichtsverfahren den **Ersatz des dem EU-Haushalt entstandenen Schadens** weiterverfolgen kann, hat die EUSa sie von Anklagen und vereinfachten Strafverfolgungsverfahren mit einem geschätzten Schaden von **171,3 Mio. EUR durch Ausgabenbetrug** in Kenntnis gesetzt. Im Hinblick auf **Einnahmenbetrug** unterrichtete die EUSa die Europäische Kommission über Anklagen und vereinfachte Strafverfolgungsverfahren mit einem Schadenswert von schätzungsweise **1,19 Mrd. EUR**.



In diesem Glossar werden die in diesem Bericht verwendeten Begriffe sowie die Kategorien erläutert, die bei der Darstellung der EUSTa-Statistiken verwendet werden – für die zentrale Dienststelle und jeden teilnehmenden Mitgliedstaat zum 31. Dezember 2025.



#### Alle laufenden Ermittlungen + geschätzter Gesamtschaden

Die Zahl der am 31. Dezember 2025 offenen Ermittlungsverfahren und der entsprechende geschätzte Schaden zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU.



#### Ausgabenbetrag in der öffentlichen Auftragsvergabe

Betrügerisches Verhalten in Verbindung mit Vergabeverfahren für öffentlich finanzierte Projekte. Dieser Betrug erfolgt in erster Linie durch die Verwendung oder Vorlage falscher, unrichtiger oder unvollständiger Erklärungen oder Unterlagen.



#### Anklagen

Anzahl der förmlichen Anklagen gegen (natürliche und juristische) Personen in EUSTa-Verfahren im Jahr 2025, durch die die jeweiligen Verdächtigen vor Gericht gestellt wurden.



#### Beschlüsse über die Zuweisung von Maßnahmen an unterstützende DEUSTa in einem anderen teilnehmenden Mitgliedstaat

Zahl der im Jahr 2025 erlassenen Beschlüsse über die Zuweisung von Maßnahmen an unterstützende Delegierte Europäische Staatsanwälte aus unterschiedlichen teilnehmenden Mitgliedstaaten in grenzüberschreitenden Ermittlungsverfahren (Artikel 31 der EUSTa-Verordnung).



#### Außerordentliche Rechtsbehelfe gegen Gerichtsentscheidungen

Zahl der Rechtsmittel, die unter außergewöhnlichen Bedingungen zur Verfügung stehen und 2025 gegen rechtskräftige Gerichtsentscheidungen eingesetzt wurden.



#### Betrug

Falsche Darstellung mittels einer Erklärung oder eines Verhaltens, die wissentlich oder leichtsinnig vorgebracht wurde, um sich einen materiellen Vorteil zu verschaffen.



#### Ausgabenbetrug

Oberbegriff für Ausgabenbetrug außerhalb der Auftragsvergabe und Ausgabenbetrug in der Auftragsvergabe.



#### Eingegangene Meldungen/Beschwerden

Anzahl der von nationalen Behörden, Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU und Privatpersonen im Jahr 2025 eingegangenen Straftatmeldungen an die EUSTa; Fälle, die von der EUSTa eigenmächtig (von Amts wegen) registriert wurden, sind ebenfalls in dieser Kategorie enthalten.



#### Ausgabenbetrug außerhalb der öffentlichen Auftragsvergabe

Betrügerisches Verhalten, das die finanziellen Interessen der EU beeinträchtigt, im Zusammenhang mit nicht mit der Auftragsvergabe zusammenhängenden Ausgaben wie Finanzhilfen oder Subventionen.



#### Eingeleitete Ermittlungen + geschätzter Schaden

Die Zahl der im Jahr 2025 eröffneten Ermittlungsverfahren und der entsprechende geschätzte Schaden zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU.



### Eingestellte Verfahren

Die Einstellung eines Verfahrens ist die Entscheidung (der Ständigen Kammer) infolge der Einstellung eines Ermittlungsverfahrens gegen eine Person, wenn die Strafverfolgung nach dem Recht des Mitgliedstaats, in dem der betraute Delegierte Europäische Staatsanwalt tätig ist, aufgrund eines der in Artikel 39 Absatz 1 der EUSTa-Verordnung genannten Gründe unmöglich geworden ist. Dieser Wert entspricht der Anzahl der im Jahr 2025 eingestellten EUSTa-Fälle. Fälle, die nur in Bezug auf einen Teil der Verdächtigen und/oder Straftaten eingestellt wurden, gelten als teilweise Einstellungen und werden in dieser Kategorie als Endnote aufgeführt.



### Einnahmenbetrug (ohne Mehrwertsteuerbetrug)

Betrügerisches Verhalten, das die finanziellen Interessen der EU beeinträchtigt, im Hinblick auf andere Einnahmen als Einnahmen aus Mehrwertsteuermitteln. Zu den häufigsten Formen gehören Schmuggel und die Verwendung falscher Zollklärungen.



### Einnahmenbetrug mit Mehrwertsteuerbetrug

Die vorsätzliche, unredliche Hinterziehung der Mehrwertsteuer.



### Einziehung

Eine rechtskräftige Entziehung von Vermögensgegenständen, die von einem Gericht im Zusammenhang mit einer Straftat angeordnet wird.



### Erlassene Sicherstellungsentscheidungen

„Sicherstellen“ kann definiert werden als „das vorläufige Verbot der Übertragung, Vernichtung, Umwandlung, Veräußerung oder Bewegung von Vermögensgegenständen oder die vorläufige Verwahrung oder Kontrolle von Vermögensgegenständen“.

Diese Zahl stellt den Wert der im Rahmen von EUSTa-Ermittlungen im Jahr 2025 sichergestellten/beschlagnahmten Vermögenswerte dar, die von den zuständigen Gerichten oder ggf. Richtern oder auf Anordnung des Delegierten Europäischen Staatsanwalts gewährt wurden.



### Erstinstanzliche Gerichtsentscheidungen

Zahl der erstinstanzlichen Gerichtsentscheidungen, die 2025 in Fällen der EUSTa ergingen.



### Fälle mit anhängigem Hauptverfahren

Die Zahl der am 31. Dezember 2025 offenen Ermittlungsverfahren mit einem Status, der angibt, dass ein Hauptverfahren anhängig war.



### Fälle mit anhängigem Rechtsmittelverfahren

Die Zahl der am 31. Dezember 2025 offenen Ermittlungsverfahren mit einem Status, der angibt, dass ein Rechtsmittelverfahren anhängig war.



### Freisprüche

Ein Freispruch ist die gerichtliche Entscheidung, dass ein Angeklagter, dem eine Straftat zur Last gelegt wird, nicht schuldig ist. Der auf diesen Seiten angegebene Wert gibt die Zahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen an, die in EUSTa-Fällen im Jahr 2025 ergingen und mit denen alle Verdächtigen freigesprochen wurden.



### Geldwäsche

Der Prozess der Verschleierung der Herkunft illegal erworbenen Geldes und dessen Legitimierung, indem es durch eine komplexe Abfolge von Banküberweisungen oder Handelstransaktionen geleitet wird.



### Geschätzter Gesamtschaden

Hiermit wird der aus dem gesamten Betrugssystem resultierende geschätzte Schaden für die finanziellen Interessen sowohl der betroffenen Mitgliedstaaten als auch der EU mit Ausnahme von Zinsen und Geldstrafen bezeichnet.



### Geschätzter potenzieller Schaden

Der finanzielle Schaden, der infolge einer Straftat entstanden wäre, wenn sie vollendet worden wäre, wie er auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Schadensbemessung verfügbaren Beweismittel festgestellt wurde.



### Geschätzter Schaden für andere Parteien

Schaden, der den finanziellen Interessen eines anderen Opfers (z. B. eines Mitgliedstaats, einer Privatperson) infolge einer Straftat entstanden ist, wie er auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Schadensbemessung verfügbaren Beweismittel festgestellt wurde.



### Geschätzter Schaden für die EU

Schaden, der den finanziellen Interessen der EU infolge einer Straftat entstanden ist, wie er auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Schadensbemessung verfügbaren Beweismittel festgestellt wurde.



### Geschätzter Schaden, der der Europäischen Kommission und anderen OES gemeldet wurde

Tatsächlicher Schaden zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU infolge einer Straftat, wie er auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Schadensbemessung verfügbaren Beweismittel festgestellt und der Europäischen Kommission und anderen OES gemeldet wurde.

TS

### Geschätzter tatsächlicher Schaden

Der tatsächliche finanzielle Schaden, der infolge einer Straftat entstanden ist, wie er auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Schadensbemessung verfügbaren Beweismittel festgestellt wurde.



### Grenzüberschreitende Ermittlungen

Untersuchungen gemäß Artikel 31 der EUSTa-Verordnung, an denen zwei oder mehr teilnehmende Mitgliedstaaten beteiligt sind.



### Korruption

Missbrauch der anvertrauten Macht zur privaten Vorteilerlangung.



### Laufende Ermittlungen mit grenzüberschreitender Dimension

Zahl der Ermittlungsfälle, die am 31. Dezember 2025 anhängig waren und an denen mindestens zwei Länder beteiligt waren (als Ort der strafbaren Aktivität oder als Ort des finanziellen Schadens oder beides).



### Laufende Ermittlungen wegen Mehrwertsteuerbetrugs + geschätzter Gesamtschaden

Die Zahl der am 31. Dezember 2025 offenen Ermittlungsverfahren, in denen mindestens ein Einnahmenbetrugsdelikt mit Mehrwertsteuerbetrug Gegenstand von Ermittlungen war, und der entsprechende geschätzte Schaden zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU.



### Laufende Ermittlungsverfahren wegen Finanzierungsbetrugs nach Programmen

Die Zahl der am 31. Dezember 2025 offenen Ermittlungsverfahren, die EU-Mittel betreffen und bei denen mindestens ein Ausgabenbetrug – oder eine damit zusammenhängende Straftat (Korruption, Geldwäsche, Unterschlagung, Einnahmenbetrug ohne Mehrwertsteuerbetrug, Beteiligung an einer PIF-fokussierten kriminellen Organisation, untrennbar verbundene Straftat) – Gegenstand von Ermittlungen war, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsprogrammen.

„Zweifelsfälle“ sind Ermittlungsverfahren, bei denen die Finanzierungsquelle noch nicht feststeht oder ermittelt wurde.

Eine vollständige Liste der Förder- und Finanzierungsprogramme, die von den im Jahr 2025 laufenden Ermittlungsverfahren der EUSTa betroffen sind, finden Sie im Anschluss an dieses Glossar.



### Laufende EUSTa-Fälle nach Deliktstypen

Anzahl (und Prozentsatz, gerundet auf zwei Nachkommastellen) der Arten von Straftaten, die in den am 31. Dezember 2025 offenen EUSTa-Fällen untersucht werden, aufgeschlüsselt nach Art der Straftaten. Es sei darauf hingewiesen, dass in einem einzigen Ermittlungsverfahren mehrere Arten von Straftaten untersucht werden können.



### Mehrwertsteuer (MwSt.)

Eine auf EU-Ebene harmonisierte allgemeine Verbrauchsteuer. Es handelt sich um eine breit angelegte Verbrauchsteuer, die auf den Mehrwert von Waren und Dienstleistungen erhoben wird und auf mehr oder weniger alle Waren und Dienstleistungen Anwendung findet, die zum Gebrauch oder Verbrauch in der EU gekauft und verkauft werden. Somit unterliegen Waren, die in den Export verkauft werden, oder Dienstleistungen, die an Kunden im Ausland verkauft werden, normalerweise nicht der Mehrwertsteuer. Umgekehrt werden Einfuhren besteuert, damit das System für die EU-Erzeuger fair bleibt, sodass sie auf dem EU-Markt unter gleichen Bedingungen mit Anbietern von außerhalb der EU konkurrieren können.



### Missing Trader

Sogenannte „fehlende Händler“, die ausschließlich zum Zweck der Umgehung der Mehrwertsteuer gegründet wurden.



### PIF-fokussierte kriminelle Organisation

Eine über einen bestimmten Zeitraum gebildete strukturierte Vereinigung von mehr als zwei Personen, die ihr Handeln abstimmen, um Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU zu begehen, um sich unmittelbar oder mittelbar einen finanziellen oder sonstigen materiellen Vorteil zu verschaffen.



## Rechtskräftige Gerichtsentscheidungen

Zahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen, die 2025 in Fällen der EUSTa ergingen.



## Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen

Die Zahl der von der EUSTa im Jahr 2025 gegen erstinstanzliche Entscheidungen eingelegten Rechtsmittel.



## Schaden zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU

Schaden im Zusammenhang mit den Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerten, die vom Haushaltsplan der EU oder von den Haushaltsplänen der nach den Verträgen geschaffenen Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen oder von den von diesen verwalteten und überwachten Haushaltsplänen erfasst, von ihnen erworben oder ihnen geschuldet werden.

## StK

## Ständige Kammern

Die Ständigen Kammern sind die operative Triebkraft der EUSTa und gewährleisten die Unabhängigkeit ihrer Ermittlungen. Die Ständigen Kammern überwachen die während eines Ermittlungsverfahrens ergriffenen Maßnahmen und entscheiden über alle wichtigen Schritte – ob z. B. ein Verfahren strafrechtlich verfolgt oder eingestellt oder ein vereinfachtes Verfahren angewendet werden soll.

Jede Ständige Kammer (insgesamt 15) besteht aus drei Europäischen Staatsanwälten, die ständige Mitglieder sind und die Delegierten Europäischen Staatsanwälte beaufsichtigen. Um eine unabhängige Bewertung des Falls zu gewährleisten, kommt keines der ständigen Mitglieder der Ständigen Kammer aus dem Land, aus dem die Straftat gemeldet wurde.



## Unterschlagung

Die Handlung eines unmittelbar oder mittelbar mit der Verwaltung von Mitteln oder Vermögenswerten betrauten öffentlichen Bediensteten, auf jedwede Weise Mittel entgegen ihrer Zweckbestimmung zu binden oder auszuzahlen oder sonstige Vermögenswerte entgegen ihrer Zweckbestimmung zuzuweisen oder zu verwenden, wodurch die finanziellen Interessen der EU geschädigt werden.



## Untrennbar verbundene Straftat

Eine Straftat, die untrennbar mit einer strafbaren Handlung zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU verbunden ist, wie in der Richtlinie (EU) 2017/1371 vorgesehen. Der Begriff der Untrennbarkeit ist unter Bezugnahme auf die Gleichheit der wesentlichen Tatsachen (oder Tatsachen, die im Wesentlichen identisch sind) zu verstehen, d. h. das Vorliegen einer Reihe konkreter Umstände, die in zeitlicher und räumlicher Hinsicht untrennbar miteinander verbunden sind.



## Vereinfachte Strafverfolgungsverfahren

Die Zahl der Entscheidungen zur Anwendung vereinfachter Strafverfolgungsverfahren, die 2025 in Fällen der EUSTa ergingen. Entscheidungen, mit denen nur in Bezug auf einen Teil der Verdächtigen und/oder Straftaten die Anwendung vereinfachter Strafverfolgungsverfahren beschlossen wurde, gelten als teilweise Entscheidungen und werden in dieser Kategorie als Endnote aufgeführt.

Ein vereinfachtes Strafverfolgungsverfahren ist eine Methode zur Beendigung eines Ermittlungsverfahrens der EUSTa. Auf der Ebene des nationalen Rechts kann dies als Prozessabsprache, Verfahrensverständigung, Verhandlung zwecks Strafmilderung o. ä. bezeichnet werden. Diese Terminologie bezieht sich in der Regel auf ein weniger formelles Verfahren, bei dem der Angeklagte einwilligen kann, sich als Gegenleistung dafür schuldig zu bekennen, dass die Staatsanwaltschaft andere Anklagepunkte fallen lässt oder einem Schnellverfahren zustimmt.



## Verurteilungen

Die Zahl der rechtskräftigen Gerichtsentscheidungen, die 2025 in Fällen der EUSTa ergingen, mit denen mindestens ein Angeklagter verurteilt oder im Rahmen eines vereinfachten Verfahrens eine andere sanktionsähnliche Verpflichtung wurde – unabhängig von der Zahl der freigesprochenen Verdächtigen.



## Verweisungen an nationale Behörden

Anzahl der im Jahr 2025 an die nationalen Behörden verwiesenen EUSTa-Fälle. Fälle, die nur in Bezug auf einen Teil der Verdächtigen und/oder Straftaten an nationale Behörden verwiesen wurden, gelten als teilweise Verweisungen und werden in dieser Kategorie als Endnote aufgeführt.



## Von Amts wegen

Selbstständige Eröffnung eines Falls, unabhängig von externen Eingaben, Meldungen oder Ersuchen.

# 5.

# BETROFFENE MITTEL

Programme zur Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) (2014–2022)
	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) (2014–2022)
	Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 2023–2027
Programme für Meeres- und Fischereiangelegenheiten	Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) 2021–2027
	Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF) 2014–2020
Programme für internationale Zusammenarbeit	Unterstützung von Soforthilfemaßnahmen in der Union (ESI) 2021–2027
	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) 2021–2027
	Katastrophenschutzverfahren der Union – Rubriken 3 und 4 – 2014–2020
	Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit – Europa in der Welt (NDICI – Europa in der Welt) 2021–2027
	Finanzierungsinstrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI) 2014–2020
	Europäische Friedensfazilität 2021–2027
	Europäischer Fonds für nachhaltige Entwicklung (EFSD) 2014–2020
	Europäischer Entwicklungsfonds 2014–2020
	Instrument für Heranführungshilfe (IPA II) 2014–2020
Programme für regionale und Stadtentwicklung	Regionalpolitik (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und Kohäsionsfonds) 2021–2027
	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), gestärkt durch REACT-EU, finanziert durch NextGenerationEU 2014–2020
	Kohäsionsfonds (KF) 2014–2020
	Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) 2014–2020
Programme im Bereich Bildung und Kultur	Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI) 2014–2020
	Programm der Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (Erasmus+) 2014–2020
Programme für Innovation und Forschung	Programm der Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (Erasmus+) 2021–2027
	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020) 2014–2020
	Rahmenprogramm für Forschung (FP7) 2007–2013
	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont Europa“ 2021–2027

Programme für Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Inklusion und Werte	Europäischer Sozialfonds + (einschließlich des Fonds für die am stärksten benachteiligten Personen, Beschäftigung und soziale Innovation) 2021–2027
	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014–2020
	Europäisches Solidaritätskorps (ESC) 2021–2027
	Europäisches Solidaritätskorps (ESC) 2014–2020
	Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“ 2014–2020
Klima- und Umweltprogramme	Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (FEAD) 2014–2020
	Programm für die Umwelt- und Klimapolitik (LIFE) 2014–2020
	Programm für die Umwelt- und Klimapolitik (LIFE) 2021–2027
Aufbau- und Resilienzprogramme	Fonds für einen gerechten Übergang (JTF) 2021–2027
	Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) 2021–2027
Programme in den Bereichen Mobilität und Verkehr, Energie und Digitalisierung	Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) (mit Ausnahme des Bereichs Telekommunikation) 2014–2020
	Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) 2021–2027
	Bereich Telekommunikation der CEF (ausgenommen Konnektivität)
	Programm „Digitales Europa“ (DEP) 2021–2027.
Programme in den Bereichen Asyl, Migration und Integration	Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) 2014–2020
	Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) 2021–2027
	Aktionsprogramm für das Zollwesen in der Europäischen Union (Zoll 2020)
Programme für Industrie, Unternehmertum und KMU	Europäischer Fonds für strategische Investitionen (EFSI) 2014–2020
	Binnenmarktprogramm, einschließlich COSME, ESP, Beteiligung der Verbraucher an Finanzdienstleistungen, Finanzberichterstattung, Lebens- und Futtermittel, Verbraucherprogramm (2021–2027)
	Interoperabilitätslösungen und gemeinsame Rahmen für europäische öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger (ISA2) 2014–2020
	Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für kleine und mittlere Unternehmen (COSME) 2014–2020
Programme in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung	Fonds für die innere Sicherheit 2014–2020
	Fonds für die innere Sicherheit 2021–2027
	Europäisches Programm zur industriellen Entwicklung im Verteidigungsbereich 2014–2020
	Europäischer Verteidigungsfonds 2021–2027
Sonstige Programme	Mittel der EIB-Gruppe (EIB/EIF)
	Verwaltungsausgaben der Behörden, Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU 2014–2020
	Verwaltungsausgaben der Behörden, Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU 2021–2027
	Sonstige

- 1 Die Zahl der eingeleiteten Fälle umfasst auch Fälle aus früheren Jahren, die im Jahr 2025 bearbeitet wurden.
- 2 Die Zahl umfasst 428 Mehrfachmeldungen und 442 Meldungen von Privatpersonen in nicht teilnehmenden Mitgliedstaaten und Drittländern.
- 3 Weitere Betrugsfälle betreffen Straftaten, die als Geldwäsche, Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung oder untrennbar verbundene Straftaten erfasst werden.
- 4 Ausgabenbetrug: Geschätzter tatsächlicher Schaden für die EU, der der Europäischen Kommission und anderen OES im Jahr 2025 in Fällen gemeldet wurde, in denen Straftaten inner- und außerhalb der Auftragsvergabe untersucht wurden und in denen eine Entscheidung über die Strafverfolgung oder die Anwendung eines vereinfachten Strafverfolgungsverfahrens getroffen wurde. Betrug zulasten der EU-Einnahmen: Geschätzter tatsächlicher Mehrwertsteuer- und Zollschaden, der der Europäischen Kommission in Fällen gemeldet wurde, in denen Ermittlungen wegen Einnahmebetrgs mit und ohne Mehrwertsteuerbetrug geführt wurden und in denen 2025 eine Entscheidung über die Strafverfolgung oder die Anwendung eines vereinfachten Strafverfolgungsverfahrens getroffen wurde.
- 5 In weiteren 55 Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 6 Die Teileinstellungen betreffen 117 weitere Personen.
- 7 15 weitere Fälle wurden teilweise an nationale Behörden verwiesen.
- 8 Die Teilverweisungen an nationale Behörden betreffen 32 weitere Personen.
- 9 In weiteren 3 Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 10 Die Teilabweisungen betreffen 4 weitere Personen.
- 11 In einem weiteren Fall kam es zur Teilverweisung an nationale Behörden.
- 12 In weiteren 2 Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 13 Die Teilabweisungen betreffen 4 weitere Personen.
- 14 In einem weiteren Fall kam es zur Teilverweisung an nationale Behörden.
- 15 Die Teilverweisung an die nationalen Behörden betrifft eine weitere Person.
- 16 In einem weiteren Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 17 Die teilweise Einstellung betrifft eine weitere Person.
- 18 In einem weiteren Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 19 Die teilweise Einstellung betrifft eine weitere Person.
- 20 In einem Fall erließ der Gerichtshof eine endgültige Entscheidung, mit der das Verfahren gegen eine Person aufgrund des Todes des Angeklagten eingestellt wurde.
- 21 In weiteren 2 Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 22 Die Teilabweisungen betreffen 6 weitere Personen.
- 23 In einem weiteren Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 24 Die Teilabweisung betrifft eine weitere Person.
- 25 In einem weiteren Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 26 Die Teilabweisung betrifft eine weitere Person.
- 27 In weiteren 8 Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 28 Die Teilabweisungen betreffen 26 weitere Personen.
- 29 In weiteren 4 Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 30 Die Teilabweisungen betreffen 34 weitere Personen.
- 31 Ein weiterer Fall wurde teilweise an die nationalen Behörden verwiesen.
- 32 Die Teilverweisungen an nationale Behörden betreffen 2 weitere Personen.
- 33 In weiteren 15 Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 34 Die teilweisen Einstellungsverfahren betreffen 50 weitere Personen.

- 35 In 2 weiteren Fällen kam es zur Teilverweisung an nationale Behörden.
- 36 Die Teilverweisungen an nationale Behörden betreffen 2 weitere Personen.
- 37 In weiteren 2 Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 38 Die teilweisen Einstellungsverfahren betreffen zwei weitere Personen.
- 39 Ein Delegierter Europäischer Staatsanwalt in Polen wurde vom Kollegium im Oktober 2025 ernannt, wird seine Tätigkeit jedoch erst im Juni 2026 aufnehmen.
- 40 In weiteren 9 Verfahren kam es zur Teileinstellung.
- 41 Die teilweisen Einstellungen betreffen 16 weitere Personen.
- 42 In 9 weiteren Fällen kam es zur Teilverweisung an nationale Behörden.
- 43 Die Teilverweisungen an nationale Behörden betreffen 21 weitere Personen.
- 44 Der dritte Delegierte Europäische Staatsanwalt in Slowenien wurde vom Kollegium im November 2025 ernannt, nahm seine Tätigkeit jedoch erst im Januar 2026 auf.
- 45 6 weitere Fälle wurden teilweise eingestellt.
- 46 Die teilweisen Einstellungen betreffen 31 weitere Personen.
- 47 In einem weiteren Fall kam es zur Teilverweisung an nationale Behörden.
- 48 Die Teilverweisungen an nationale Behörden betreffen 6 weitere Personen.
- 49 EUStA, „Griechenland: Betrug mit landwirtschaftlichen Fördermitteln und Geldwäsche in großem Stil: 37 Mitglieder von Gruppen organisierter Kriminalität festgenommen“ (Pressemitteilung, 22. Oktober 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/greece-eppo-arrests-37-members-organised-criminal-group-involved-large-scale>>.
- 50 EUStA, „Bulgarien: Vier Personen wegen Auftragsbetrugs im Wert von 94,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit Eisenbahnsignalanlagen angeklagt“ (Pressemitteilung, 13. Januar 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/bulgaria-four-charged-eu945-million-fraud-involving-railway-signalling-systems>>.
- Diese Pressemitteilung enthält zusätzliche Informationen aufgrund neuer Entwicklungen im laufenden Ermittlungsverfahren.
- 52 EUStA, „Ermittlungsverfahren ‚Fuel Family‘: Beschlagnahmen in Italien wegen Mehrwertsteuerbetrugs in Höhe von 260 Mio. EUR“ (Pressemitteilung, 14. November 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/investigation-fuel-family-seizures-eu260-million-vat-fraud-italy>>.
- 53 EUStA, „Ermittlungsverfahren ‚Calipso‘: EUStA gelingt Schlag gegen kriminelle Netzwerke, die die EU mit gefälschten Importen aus China überschwemmen“ (Pressemitteilung, 26. Juni 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/investigation-calypto-eppo-strikes-criminal-networks-flooding-eu-fraudulent-chinese>>; sowie „Ermittlungsverfahren ‚Calipso‘: Über 2 400 Frachtcontainer im Hafen von Piräus beschlagnahmt“ (Pressemitteilung, 15. September 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/investigation-calypto-more-2-400-shipping-containers-seized-port-piraeus>>.
- 54 EUStA, „Tschechien: EUStA deckt schwere Korruption und EU-Fördermittelbetrug mit einem Schaden von 160 Mio. EUR im Gesundheitswesen auf“ (Pressemitteilung, 24. Februar 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/czechia-eppo-uncovers-heavy-corruption-and-eu160-million-eu-subsidy-fraud-healthcare>>. Die Daten in dieser Pressemitteilung wurden zuletzt am 12. Januar 2026 aktualisiert.
- 55 EUStA, „Polen: Durchsuchungen in Ermittlungsverfahren wegen mutmaßlichen Amtsmissbrauchs im Rahmen eines EU finanzierten Projekts“ (Pressemitteilung, 9. Oktober 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/poland-searches-investigation-suspected-abuse-power-eu-funded-project>>.
- 56 EUStA, „Operation ‚Ambrosia‘: EUStA-Durchsuchungen in Cabo Verde in Geldwäscheermittlungen“ (Pressemitteilung, 1. August 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/investigation-ambrosia-eppo-carries-out-searches-cabo-verde-probe-money-laundering>>.
- 57 EUStA, „Operation ‚Goliath‘: Fünf Personen wegen Mehrwertsteuerbetrugs in Höhe von 188 Mio. EUR und Geldwäsche über das Hawala-System angeklagt“ (Pressemitteilung, 31. Oktober 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/investigation-goliath-five-indicted-eu188-million-vat-fraud-and-hawala-money-laundering>>.
- 58 Die Tätigkeit der EUStA sollte in vollem Einklang mit Artikel 50 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ausgeübt werden, der das Recht schützt, wegen derselben Straftat nicht zweimal strafrechtlich verfolgt oder bestraft zu werden (ne bis in idem), und der sicherstellt, dass die von der EUStA eingeleitete Strafverfolgung nicht zu einer doppelten Strafverfolgung führt.
- 59 EUStA, „Litauen: Vier Personen wegen Tabaksmuggels im Wert von 10 Mio. EUR dank EUStA-Ermittlungen verurteilt“ (Pressemitteilung, 28. Januar 2025) <<https://www.eppo.europa.eu/en/media/news/lithuania-eppo-secures-four-convictions-eu10-million-tobacco-smuggling-scheme>>.



EUROPÄISCHE  
STAATSANWALTSCHAFT



ATHEN



BARI



BERLIN



BOLOGNA



BRATISLAVA



BRNO



BRÜSSEL



BUKAREST



ČESKÉ BUDĚJOVICE



CLUJ-NAPOCA



KÖLN



FRANKFURT



GDĄSK



GRAZ



HAMBURG



HELSINKI



IAȘI



KATOWICE



LIBEREC



LINZ



LISSABON



LJUBLJANA



LUBLIN



LUXEMBURG  
ZENTRALE



LUXEMBURG



MADRID



MAILAND



MÜNCHEN



NEAPEL



NIKOSIA



OSTRAVA



PALERMO



PARIS



PORTO



PRAG



RIGA



ROM



ROTTERDAM



SOFIA



STOCKHOLM



TALLINN



TIMIȘOARA



TURIN



VALLETTA



VENEDIG



WIEN



VILNIUS



WARSCHAU



ZAGREB



ZLÍN





■ Amt für Veröffentlichungen  
der Europäischen Union

KU-01-26-001-DE-N  
ISBN 978-92-9409-077-5